

10
2010

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

2. Bundesliga Damen

**2. Frühling im
Herbst für
Hannover 96**

4

2. Bundesliga Herren

**Junge Wilde des
TuS Celle mischen
die Liga auf**

6

LRT Damen/Herren

**Yvonne Kaiser
und Arne Hölter
siegen in Emden**

7



FLY LIKE AN EAGLE



24,90 €

EAGLE
POWER-PREISE



JOOLA eagle medium

ca. 75-80 g., 5 ply Samba blue, Sapele, Kiri

Hohe Kontrolle, ordentliches Tempo, sehr niedriges Gewicht und ein sagenhafter Preis sind die Geheimnisse des JOOLA eagle medium. Durch eine ausgereifte und bewährte Produktionstechnologie ist ein Holz entstanden, das jedem ambitionierten Tischtennispieler Spaß an seinem Sport vermittelt.

Art. 61235 konkav
Art. 61236 anatomisch
Art. 61237 gerade
Art. 61238 penholder

SPEED
medium

CONTROL
high



JOOLA eagle fast

ca. 70-75 g., 5 ply Fineline red, Sapele, Balsa



Ein Balsaholz für den kleinen Geldbeutel realisiert das JOOLA eagle fast. Lediglich 70 Gramm wiegt das top-verarbeitete Offensivholz. Über die besonderen Spieleigenschaften eines Balsa-Holzes sollte man nicht lange philosophieren – man muss es einfach selber erfahren. Mit dieser JOOLA-Neuentwicklung kann ein Angreifer einfach nichts falsch machen.

Art. 61240 konkav
Art. 61241 anatomisch
Art. 61242 gerade
Art. 61243 penholder

SPEED
fast

CONTROL
high

29,90 €

JOOLA®

for the Champion in you!

Die neuesten JOOLA Hölzer der Saison 2010/2011 finden Sie unter

www.joola.de



Heinz Böhne

Dem Deutschen Volke

Diese Inschrift, 1916 gefertigt von den jüdischen Bronzegießern Gebrüder Loevy, findet sich am Westportal des Berliner Reichstagsgebäudes, das Kaiser Wilhelm II inoffiziell als „Reichsaffenhaus“ und der Berliner Stadtbaurat Ludwig Hoffmann als „Leichenwagen 1. Klasse“ bezeichnet haben sollen. Es ist heute bekanntermaßen die Heimat des Deutschen Bundestages. Man fragt sich angesichts der aktuellen Geschehnisse mal wieder, ob das Hohe Haus und die Regierung ihren Auftrag ernst nehmen und tatsächlich im Sinne des deutschen Volkes handeln.

Wir wollen es besser machen als die Politiker und darum haben wir unsere Basis in die derzeit wohl wichtigste Aufgabe unseres Verbandes frühzeitig und umfassend eingebunden. Bei der Frage nach der Zukunft nämlich, die wir mit dem Projekt „Verbandsentwicklung“ beantworten wollen.

Dieses Projekt hat jetzt ein weiteres, wichtiges Zwischenziel erreicht. Mit der Berufung von fünf Arbeitsgruppen, die sich mit den Themen Spielbetrieb und Regelwerk, Gremienstruktur, Aus- und Fortbildung, Kommunikation und neue Spielsysteme inhaltlich auseinandersetzen werden, hat die sogenannte zweite Phase begonnen. Jetzt müssen die vorliegenden Anregungen und Wünsche kritisch diskutiert werden. Auch außerhalb der Projektgruppen besteht hierzu die Möglichkeit, etwa in einer der neun Regionalveranstaltungen, die derzeit im Lande stattfinden.

Bei der KickOff-Veranstaltung Anfang Oktober in Hannover haben die Projektgruppen offiziell ihre Arbeit aufgenommen. Mit Unterstützung von Dr. Bergner wurden die Themen vorgestellt und das weitere Vorgehen festgelegt. Dazu gehören gemeinsame „Arbeitsstandards“ wie zum Beispiel die Dokumentation der Arbeitsergebnisse auf der Onlineplattform „Sport Campus 2.0“, die der TTVN auch für seine eLearning-Angebote nutzt.

Zusätzlich werden wir den Verlauf des Prozesses auf unserer Homepage dokumentieren und die Möglichkeit bieten, sich aktiv zu beteiligen. Ich betone nochmals: Nur gemeinsam können wir unseren Verband erfolgreich im Interesse aller Beteiligten weiterentwickeln. Weil dabei die Vereine und ihre Mitglieder im Mittelpunkt stehen, ist ihre Mitarbeit von entscheidender Bedeutung.

Übrigens: Die Inschrift am Reichstagsgebäude hat sogar den 2. Weltkrieg fast unbeschadet überstanden.

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Lars Petersen (l.) und Arne Hölter feierten mit dem TuS Celle 92 einen glänzenden Einstand als Neuling in der 2. Liga. 5:1 Punkte nach drei Spielen lautet die Bilanz.

Foto: Dieter Gömann



Aus dem Inhalt

Bundesligen Damen und Herren	2
Landesrangliste Damen und Herren	7
Landesrangliste Schüler A und C	8
Landesrangliste Schüler B und Jugend	9
Verein des Jahres / Zukunftswerkstatt	10
Rollstuhltischtennis	11
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Stadtverband Braunschweig, Kreisverbänden Gifhorn, Osterode und Peine	12
Hannover mit Kreisverbänden Region Hannover, Hameln-Pyrmont und Nienburg	16
Lüneburg mit Kreisverbänden Harburg-Land, Lüneburg, Soltau/Fallingbostal und Osterholz	18
Weser-Ems mit Kreisverbänden Cloppenburg, Emsland, Friesland, Wesermarsch, Osnabrück-Land, Wilhelmshaven und Oldenburg-Stadt	24

Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:
Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 050 41/1858; Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirksteile:

Bezirk Braunschweig:
Helmut Walter, Salzwedelhey 28, 38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300, Mobil 0172/1697029, Fax 0531/2622443 E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirk Hannover:
Manfred Kahle (kommissarisch), Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140 - Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel. 05161/1835, E-Mail: berge.familie@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:
Jan Schoon, Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/7559479; Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 73,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

„Da hatte Tischtennis wieder Spaß gemacht“

Svenja Obst findet neuen Gefallen am Sport / Beachtlicher Einstand in der 1. Liga

Sie spielt mit Saisonbeginn in der 1. Damenmannschaft des MTV Tostedt. Sie absolviert ein duales Studium Energietechnik und steht in der Ausbildung zur Elektronikerin für Betriebstechnik. Sie wohnt seit Jahresbeginn mit ihrem Freund Sebastian zusammen. Und sie hat wieder mächtig Spaß am Tischtennisport gefunden. Die Rede ist von der 23-jährigen Svenja Obst, die im neuen Spieljahr 2010/2011 nach der Rückkehr zum Vierer-System das Erstliga-Quartett von der Töste komplettiert.

Die Verantwortlichen des MTV Tostedt haben sich nicht wie die Ligakonkurrenz außerhalb des Vereins um die Verstärkung und Komplettierung ihrer Mannschaft umgesehen, sondern setzen auf ihre Eigengewächse. Da war es eine logische Folge, dass die Wahl auf Svenja Obst gefallen ist. Sie spielte bereits als 19-Jährige in der Saison 2006/2007 in der Erstligamannschaft zusammen mit der Ausländerinnengarde Viktoria Pavlovich (Weißrussland), frisch gebackene Einzel-Europameisterin 2010 und bereits Doppel-Europameisterin 2008 mit Svetlana Ganina (Russland), Han Ying (China), Tatsiana Kostromina (Weißrussland) und Oksana Fadeeva (Russland) unter Chefcoach Jimmie Langham.

Die gebürtige Peinerin kam über den TSV Mehrum und den TSV Kirchrode, hier zusammen mit ihrer Mutter Maike in der Oberliga aktiv, zum TSV Steinbergen und zählte mit den Zwillingsschwestern Yvonne und Melanie Wenzel sowie Steffi Erleben zur Mannschaft in der Regionalliga. Es folgte die Rückkehr zum TSV Kirchrode und anschließend der Wechsel zu Hannover 96, wo sie jeweils in der 2. Bundesliga spielte. Danach ging sie zum MTV Tostedt, spielte dort ein Jahr lang in der Reserve des Regionalligateams, ehe dann der Aufstieg in die 2. Liga folgte bei gleichzeitigen sporadischen Einsätzen in der 1. Mannschaft, wenn eine Ersatzgestellung aus gesundheitlichen oder verletzungsbedingten Gründen erforderlich wurde.

Svenja Obst spielt jetzt im



► Svenja Obst, Nummer vier des Erstligisten MTV Tostedt, hat wieder Spaß am Tischtennis gefunden. Nach dem guten Einstand beim 6:2-Heimsieg über die DJK Essen-Holsterhausen – Sieg im Einzel und Doppel – möchte sie sich beim DTTB-Top-48-Turnier für das Top-16-Turnier qualifizieren. Foto: Dieter Gömann

fünften Jahr in Tostedt und steht hier im gerade begonnenen neuen Spieljahr 2010/2011 vor einer neuen Herausforderung im Erstligateam. Den ersten Einsatz im Spiel gegen DJK TuS Essen-Holsterhausen hat Svenja Obst noch in bester Erinnerung. „Da hat Tischtennis wieder Spaß gemacht. Erst der Sieg im Doppel an der Seite von Nadine Bollmeier – wir sind ja eine eingespielte Paarung – und dann mein Erfolg im Einzel gegen Marta Golota. Einfach der helle Wahnsinn. Und dass wir obendrein das Spiel mit 6:2 gewonnen haben. Einfach Klasse.“

Mit dem Sieg in Bingen gegen die Nationalspielerin Laura Robertson kommt Obst nach drei Punktspielen auf eine 2:2-Einzelbilanz, und im Doppel heißt es 1:2. „Vor der ersten Begegnung hatten mir meine Mitspielerinnen großen Mut gemacht, dass von mir keine Wunderdinge verlangt würden. Ich fragte mich, wie viele Spiele ich wohl gewinnen könnte. Entscheidend war wohl auch, wie toll mich die Mannschaft aufgenommen hat. Das war entscheidend“, so Obst, die jetzt wieder Feuer gefangen

hat für Tischtennis und mit besonderen Zielen vier Mal in der Woche im Stützpunkt in Hannover trainiert.

Durch die Verletzung von Yvonne Kaiser – „Ich wünsche ihr baldige und gute Genesung.“ – rückt Svenja Obst für die Teilnah-

me am DTTB-Top-48-Ranglistenturnier nach und möchte sich dort für das Top-16-Turnier qualifizieren. „Mit der Mannschaft hoffe und denke ich, dass wir die Klasse halten. Dazu will ich meinen Beitrag leisten.“

Dieter Gömann

Die Spiele in Zahlen

MTV Tostedt – DJK TuS Essen-Holsterhausen 6:2: Nadine Bollmeier/Svenja Obst – Marta Golota/Kelly Sibley 3:2 (6, 8, -6, -7, 6), Ying Han/Irene Ivancan – Elke Schall/Qi Shi 3:1 (-8, 3, 3, 7); Ying Han – Qi Shi 3:1 (-9, 8, 6, 10), Irene Ivancan – Elke Schall 1:3 (-10, 7, -4, -7), Nadine Bollmeier – Kelly Sibley 2:3 (-9, 2, -10, 8, -11), Svenja Obst – Marta Golota 3:2 (7, -7, -4, 6, 6), Ying Han – Elke Schall 3:0 (5, 5, 8), Irene Ivancan – Qi Shi 3:0 (5, 11, 1).

TTSV Saarlouis-Fraulautern – MTV Tostedt 6:2: Fen Li/Petrissa Solja – Nadine Bollmeier/Svenja Obst 3:1 (5, -6, 6, 9), Maria Fazekas/Laura Matzke – Ying Han/Irene Ivancan 0:3 (-5, -5, -9); Fen Li – Irene Ivancan 3:2 (9, 10, -5, -6, 7), Maria Fazekas – Ying Han 2:3 (-6, -11, 6, 9, -6), Petrissa Solja – Svenja Obst 3:1 (-8, 9, 8, 7), Laura Matzke – Nadine Bollmeier 3:2 (-5, 7, -8, 5, 10), Fen Li – Ying Han 3:1 (-3, 9, 9, 8), Maria Fazekas – Irene Ivancan 3:1 (5, 9, -7, 5).

Hassia Bingen – MTV Tostedt 6:4: Zhenqi Barthel/ Dana Hadacova – Ying Han/Irene Ivancan 2:3 (-13, -8, 5, 4, -9), Yaping Ding – Irene Ivancan 2:3 (3, 5, -10, -8, -8), Zhenqi Barthel – Ying Han 2:3 (6, -5, 9, -9, -4), Laura Robertson – Svenja Obst 0:3 (-9m -4, -8), Dana Hadacova – Nadine Bollmeier 3:1 (9, 3, -7, 10), Yaping Ding – Ying Han 3:0 (8, 8, 5), Zhenqi Barthel – Irene Ivancan 3:2 (7, -7, 11, -7, 8), Laura Robertson – Nadine Bollmeier 3:1 (9, -7, 9, 12), Dana Hadacova – Svenja Obst 3:0 (2, 5, 7).

Und wieder stellt der Arzt die Mannschaft auf

Tostedter Reserve startet ersatzgeschwächt / Yvonne Kaiser mit Wadenbeinbruch

Die unendliche (Leidens-)Geschichte der Reserve des MTV Tostedt nimmt auch in der noch jungen Saison 2010/2011 weiterhin ihren Lauf. Wie schon zum Beginn des vergangenen Spieljahres startete das Quartett mit zwei Niederlagen beim TuS Uentrop (3:6) und zu Hause gegen die TTVg WRW Kleve (1:6). Bevor überhaupt der erste Aufschlag seiner Spielerinnen erfolgte, hatte Cheftrainer Michael Bannehr die Marschroute für die Saison ausgegeben. „Primär geht es erneut um den Klassenerhalt, und der Arzt wird wieder ein mächtiges Wort mitreden bei der Aufstellung.“

Um dieses Ziel zu erreichen, muss das Quartett wahrhaft einen großen Kraftakt an den Tag legen. Durch den Wechsel von Svenja Obst in die Erstliga-Mannschaft ist hinter Spitzenspielerinnen Tatsiana Kostromina eine Aktive weggebrochen, die von der gezeigten Leistung her des vergangenen Spieljahres nur schwer zu ersetzen ist. Und wenn dann noch die ehemalige weißrussische Nationalspielerin nicht in allen Begegnungen zur Verfügung steht, wird es noch schwieriger, ein Zweitliga taugliches Team aufzubauen.

So konnte die Weißrussin aufgrund ihrer Cheftrainertätigkeit für das Erstligateam im Heimspiel gegen Kleve nicht mitwirken, weil am gleichen Wochenende die erste Mannschaft ihre Auswärtsspiele in Saarlouis-Fraulautern und Bingen zu bestreiten hatte. Und da auch die etatmäßige Nummer zwei, die gebürtige Ukrainerin Natalia Cigankova, die national gleichfalls für Weißrussland gespielt hat und vertraglich nicht für die gesamte Saison zur Verfügung steht, eben in den beiden ersten Punktspielen nicht mit von der Partie war, konnte zumindest gegen Kleve nur ein niedersächsisches Quartett mit Neuzugang Anne Sewöster, Yvonne Kaiser, Meike Gattermeier und Nicola Kölln ins Rennen geschickt werden. Auf die weiterhin an einer Verletzung laborierende Sonja Radtke (Bizeps-Sehnenreizung) musste Bannehr gleichfalls verzichten.



Yvonne Kaiser heißt der Pechvogel der noch jungen Saison 2010/2011. Der Wadenbeinbruch nach dem Training hat ihre persönlichen, sportlichen Ambitionen jäh gestoppt. Die Landesranglistensiegerin muss sich für Wochen in Geduld üben und fehlt so auch der Erstliga-Reserve des MTV Tostedt.
Foto: Dieter Gömann

Das Wiedersehen mit den ehemaligen niedersächsischen Spielerinnen Ilka Böhning und Jessica Wirdemann war lediglich außerhalb der Box recht freundschaftlich. An den beiden Tischen dominierte der Gast, wenngleich Anne Sewöster gegen die Ex-Jugendnationalspielerin Böhning den einzigen Zähler bei der 1:6-Niederlage gegen Kleve erringen konnte.

Und der Saisonauftakt beim TuS Uentrop verlief gleichfalls negativ, denn Tatsiana Kostromina konnte nur ein Spiel für sich entscheiden – genauso wie Anne Sewöster. Es war insgesamt ein schwieriges Unterfangen, als zum Auftakt beide Doppel verloren wurden. Man muss kein Prophet sein, um zu erkennen, dass die Tostedter Reserve auch in dieser Saison mächtig unter Druck stehen wird, den angepeilten Klassenerhalt zu schaffen. Es wird mit Sicherheit wieder darauf hinaus laufen, dass nur unter Mitwirkung des weißrussischen Duos in der zweiten Bundesliga etwas zu erreichen ist, sprich den Nichtabstieg.

„Und wieder stellt der Arzt unsere Mannschaft auf“. Diese Aussage von MTV-Coach Bannehr im vergangenen Spieljahr hat leider auch in der noch jungen Saison Bestand. Die Hiobsbotschaft erreichte die Mannschaft und den Trainer am 29. September: Yvonne Kaiser hatte nach dem Training in Hannover einen Wadenbeinbruch erlitten. „Landestrainer Frank Schönemeier hat

Yvonne sogleich ins Krankenhaus gefahren und tags darauf wurde sie bereits erfolgreich operiert. Das ist für sie, die sich mit dem Sieg bei der Verbandsrangliste für das DTTB-Top-48-Turnier qualifiziert hatte, eine äußerst schmerzliche Angelegenheit und für uns innerhalb der Mannschaft ein sehr großer Verlust“, betont Michael Bannehr.

Dieter Gömann

Die Spiele in Zahlen

TuS Uentrop – MTV Tostedt II 6:3: Alexandra Scheld/Nadine Sillus – Tatsiana Kostromina/Yvonne Kaiser 3:0 (13, 6, 3), Lara Broich/Yuko Imamura – Anne Sewöster/Meike Gattermeier 3:0 (10, 11, 6); Alexandra Scheld – Anne Sewöster 3:1 (1, 4, -10, 9), Nadine Sillus – Tatsiana Kostromina 0:3 (-4, -6, -4), Lara Broich – Meike Gattermeier 3:1 (9, -9, 5, 4), Yuko Imamura – Yvonne Kaiser 1:3 (-8, 5, -7, -9), Alexandra Scheld – Tatsiana Kostromina 3:2 (-6, 9, 9, -6, 7), Nadine Sillus – Anne Sewöster 2:3 (-6, -9, 10, 2, -3), Lara Broich – Yvonne Kaiser 3:2 (8, -10, -7, 11, 10).

MTV Tostedt II – TTVg WRW Kleve 1:6: Anne Sewöster/Meike Gattermeier – Ilka Böhning/Jessica Wirdemann 0:3 (-7, -7, -2), Yvonne Kaiser/Nicola Kölln – Carla Nouwen/Suzanne Dieker 2:3 (6, 3, -10, -8, -9); Anne Sewöster – Carla Nouwen 1:3 (-6, 9, -5, -8), Yvonne Kaiser – Ilka Böhning 3:1 (-4, 5, 9, 1), Meike Gattermeier – Suzanne Dieker 1:3 (-5, 6, -9, -8), Nicola Kölln – Jessica Wirdemann 0:3 (-6, -5, -5), Anne Sewöster – Ilka Böhning 0:3 (-6, -6, -11).

Hannover 96 erlebt zweiten Frühling im Herbst

Kindergarten sorgt für Furore in der 2. Liga / Drei Spiele – drei Siege lassen aufhorchen

Eine komplett neue Mannschaft, eine neue Spielstätte, ein neuer Pressesprecher und ein neuer Ausrüster. Bei der Damenmannschaft von Hannover 96 ist für die Saison 2010/2011 nahezu alles anders geworden. Lediglich Cheftrainer Tobias Kirch steht wie schon in der vergangenen Saison weiterhin auf der Kommandobrücke des Erstliga-Absteigers aus der Landeshauptstadt.

Die „Roten“ erleben praktisch ihren zweiten Frühling dieses Jahres, der nahezu pünktlich zum Herbstanfang gekommen ist. Es ist festzustellen, dass der Verein nach dem Abstieg aus der Eliteliga jetzt in der 2. Liga Nord professioneller aufgestellt ist als in den beiden vorangegangenen Jahren der Erstligazugehörigkeit. Und mit allen entscheidenden und zugleich wegweisenden Neuerungen ist auch der sportliche Erfolg wieder zurückgekehrt.

Im Umfeld der Mannschaft hat sich eine Menge getan. Da fällt zunächst der Wechsel von der einstigen Heimstätte mit der Tischtennisschule in Hannover-Wettbergen über die Sporthalle im Schulzentrum Bemerode nunmehr in die Turnhalle der Grundschule in Kirchrode, Wasserkampstraße auf. Nach den abgeschlossenen Umbaumaßnahmen wollen die „Roten“ dort künftig ihre Heimspiele bestreiten.

Auch die Außenwirkung der Zweitliga-Mannschaft soll erheblich aufgebessert werden. Beitragen dazu soll der eigens installierte Pressesprecher Marko Heuer, der künftig dicht neben der Mannschaft agieren und auftreten wird und die Kontakte zu den Medien unterhalten wird.



► Zum Herbstanfang ist für die Mannschaft von Hannover 96 zum zweiten Male der Frühling in diesem Jahr zurückgekehrt. Das Team um Tobias Kirch belegt nach drei Begegnungen mit 6:0 Punkten den ersten Platz in der 2. Liga Nord: Tobias Kirch (v. l. stehend), Barbara Balazova (18), Andrea Todorovic (17) und Pressesprecher Marko Heuer; davor v. l. Maria Shiiba (15), Hye Yin Kim (26) und Meike Müller (18). Es fehlt Seong Hye-Park (23).
Foto: Dieter Gömann

Schlussendlich konnte der Verein mit der Tischtennisfirma JOOLA einen Ausrüstervertrag für die 1. und 2. Damen abschließen.

Drei Spiele – drei Siege: Der Kindergarten mischt die 2. Liga erheblich auf. Der „Kindergarten“ ist als Liebkosung zu verstehen. Denn mit Barbara Balazova (18), Andrea Todorovic (17), Maria Shiiba (15) und Meike Müller (18) verfügt Hannover 96 unzweifelhaft über das jüngste Quartett, das in der 2. Liga antritt. Dazu gesellen sich weiterhin die beiden Koreanerinnen Seong Hye Park (23) und Hye Yin Kim (26). Dass die Mannschaft einen so glänzenden Einstand feiern würde, damit war nicht zu rechnen.

Nach dem deutlichen Auftakt-sieg bei der TTVg WRW Kleve (6:1) bedeuteten die nachfolgenden Auftritte beim SC Poppenbüttel (6:0) und dem Aufsteiger SV DJK Holzbüttgen (6:3) eine gewisse Standortbestimmung. Immerhin verfügen beide Gegner mit Jie Schöpp und Jing Tian Zörner nicht nur über exzellente

Defensivspielerinnen, sondern obendrein spielten beide auch erfolgreich in der deutschen Nationalmannschaft auf. Nach den beiden Begegnungen bei der SG

MarBel Bremen (9. 10.) und im ersten Heimspiel gegen MTV Tostedt II (10. 10.) wird sich zeigen, wohin der 96-Express steuern wird.
Dieter Gömann

Die Spiele in Zahlen

TTVg WRW Kleve – Hannover 96 1:6: Jessica Wirdemann/Ariane Liedmeier – Hye Yin Kim/Andrea Todorovic 0:3 (-3, -6, -7), Ilka Böhning/Carla Nouwen – Barbara Balazova/Meike Müller 3:0 (6, 6, 14), Ilka Böhning – Barbara Balazova 1:3 (-2, 11, -2, -13), Carla Nouwen – Hye Yin Kim 1:3 (-10, 8, -2, -13), Jessica Wirdemann – Maria Shiiba 2:3 (4, 7, -7, -11, -11), Ariane Liedmeier – Andrea Todorovic 1:3 (-3, -3, -5), Ilka Böhning – Hye Yin Kim 0:3 (-3, -6, -6).

SC Poppenbüttel – Hannover 96 0:6: Funke Oshonaïke/ Krisztina Kovac – Hye Yin Kim/Andrea Todorovic 0:3 (-6, -6, -10), Jie Schöpp/Nicole Meyer – Barbara Balazova/Meike Müller 2:3 (4, 5, -7, -8, -5); Jie Schöpp – Barbara Balazova 1:3 (5, -8, -7, -4), Funke Oshonaïke – Hye Yin Kim 0:3 (-2, -4, -8), Nicole Meyer – Meike Müller 2:3 (-4, -12, 8, 4, -6), Krisztina Kovac – Andrea Todorovic 1:3 (-10, 7, -9, -8).

SV DJK Holzbüttgen – Hannover 96 3:6: Fang Yin Wei/Nina Mittelham – Barbara Balazova/Meike Müller 2:3 (6, -8, -7, 12, -6), Jing Tian-Zörner/Margit Freiberg-Nolten – Hye Yin Kim/Andrea Todorovic 3:2 (7, -11, 9, -18, 3); Jing Tian-Zörner – Barbara Balazova 2:3 (9, -8, 8, -4, -6), Yin fang Wie – Hye Yin Kim 0:3 (-18, -11, -8), Margit Freiberg-Nolten – Maria Shiiba 3:0 (6, 3, 5), Elisabeth Berg – Andrea Todorovic 0:3 (-6, -2, -8), Jing Tian-Zörner – Hye Yin Kim 3:0 (8, 8, 7), Fang Yin Wie – Barbara Balazova 0:3 (-9, -3, -3), Margit Nolten-Freiberg – Andrea Todorovic 0:3 (-6, -14, -5).



im Internet
www.ttvn.de

Mit einem Paukenschlag in die neue Saison

TTS Borsum entzaubert den Favoriten TTC GW Bad Hamm / Chilenisches Flair

„In der neuen Saison sind wir einen Hauch stärker“. So brachte es Cheftrainer Fred Schwenke für den TTS Borsum auf den Punkt, als er auf die Aussichten im Spieljahr 2010/2011 angesprochen wurde. Und der inzwischen 72-jährige Trainerfuchs hatte nicht zu viel versprochen. Gleich zum Saisonauftakt wartete sein Sextett in der gefürchteten Kaspel Arena mit einem Paukenschlag auf. Gegen den favorisierten TTC GW Bad Hamm feierten die Gastgeber einen überraschend deutlichen 9:4-Erfolg.

Schon vor dem ersten Ballwechsel sprach Schwenke davon, dass das Duell gegen den einstigen Erstligisten zu der Kategorie eines sogenannten „Vier-Punkte-Spiels“ zu zählen sei, „denn sowohl wir als auch Hamm haben den Klassenerhalt als Saisonziel ausgegeben, wobei die Gäste eindeutig als Favorit in Borsum aufspielen werden. Wir wollen dagegen halten und bauen auf unsere lautstarke Fangemeinde“, so der TTS-Coach. Übrigens war der vielfache Landesmeister Joachim Beck, der heute noch bei der Spvgg. Hüpede-Oerie in der Bezirksoberliga aufschlägt, der erste Spieler Niedersachsens, der eben in Bad Hamm zum Erstligaspieler avancierte.

110 Zuschauer waren in die Kaspel-Arena gekommen und stärkten stimmungsgewaltig ihrem Team den Rücken, bis nach 3:10 Stunden der überraschende Heimerfolg unter Dach und Fach gebracht war. Schwenke war sich mit seinem Teammanager Olaf Sprung und Leistungssportkoordinator Rikus Bruns einig, dass eine gezielte Saisonvorbereitung ausschlaggebend dafür war, dass das Sextett spielerisch und men-

tal auf den Punkt fit war. Vor allem der späte Einstieg in die Saison am letzten September-Wochenende, wo andere Teams bereits drei Punktspiele absolviert hatten, gereichte den Borsumern zum Vorteil. „Wir wollten nicht noch einmal so starten, wie das im vergangenen Spieljahr der Fall war. Wenn Du mit dem Rücken zur Wand stehst, ist es schwieriger, aus dem Tabellenkeller herauszukommen. Dieser Umstand begleitete uns die gesamte Vorrunde in der Saison 2009/2010“, verriet Schwenke.

Der freute sich ganz besonders über den Auftritt von Maciej Pietkiewicz an Position drei. Der Pole, der noch in der vergangenen Saison mit den Folgen seines schweren Verkehrsunfalls zu kämpfen hatte und im ersten Paarkreuz trotz guter Ansätze einfach überfordert war, zeigte sich in glänzender Verfassung bei seinen beiden Siegen in drei Sätzen. „Ich war guten Mutes, dass sich Maciej in der Mitte stabilisieren würde. Dass es gleich auf Anhieb so gut klappen würde, damit hatte ich allerdings nicht gerechnet“, gab Schwenke zu. „Seine Knieprobleme gehören endgültig der Vergangenheit an. Er konnte in der Vorbereitung den Trainingsumfang und die -intensität erheblich steigern. Den Lohn für seinen Einsatz kassierte er im ersten Punktspiel.“

Gleich bei ihrem ersten Auftritt haben die Borsumer Fans zwei Youngster in ihr Herz geschlossen. Allen voran den 17-jährigen Chilenen Matias Contreras. Was der im Leipziger Sportinternat lebende Jugend- und auch Herren-Nationalspieler zeigte, war mehr als nur ein hoffnungsvoller Ansatz. Bei seiner knappen 2:3-Niederlage – der dritte Durchgang ging mit 15:17 nach mehreren Satzballen noch



► Frank Sternal erwischte mit dem TTS Borsum einen glänzenden Start in die Saison 2010/2011. Der Routinier will es auch in diesem Spieljahr wiederum wissen und mit der Mannschaft frühzeitig die Weichen auf den Klassenerhalt stellen.
Dieter Gömann

verloren – lieferte er gegen Minh Tran Le ein großartiges Spiel ab. Schon sein erster Auftritt in Borsum im Doppel an der Seite von Jakob Asmussen ließ Großes erahnen. Das chilenische Flair in der Borsumer Mannschaft wird sich weiter ausbreiten. Der Jüngste im Team, der 16-jährige Niklas Matthias, wurde genauso stürmisch gefeiert. Der vom Regio-

nalligsten SV Bolzum heimgekehrte Jugend-Nationalspieler konnte zwar im Doppel an der Seite von Spitzenspieler Jakob Asmussen sowie im Einzel noch nicht punkten, „doch glaube ich fest daran, dass Niklas sein Potenzial wird spielen können und sich in der 2. Liga weiterentwickeln wird.“

Dieter Gömann

Das Spiel in Zahlen

TTS Borsum – TTC GW Bad Hamm 9:4: Hartmut Lohse/Maciej Pietkiewicz – Henk Van Spanje/Wai Lung Chung 3:0 (9, 11, 5), Jakob Asmussen/Matias Contreras – Jochen Lang/Gavin Evans 3:0 (9, 11, 7), Frank Sternal/Niklas Matthias – Christopher Doran/Minh Tran Le 1:3 (-8, -3, 9, -9); Jakob Asmussen – Gavin Evans 3:0 (8, 2, 7), Hartmut Lohse – Jochen Lang 3:2 (7, -8, -8, 9, 5), Maciej Pietkiewicz – Wai Lung Chung 3:0 (3, 11, 4), Frank Sternal – Christopher Doran 3:0 (8, 7, 7), Niklas Matthias – Illia Barbolin 1:3 (9, -5, -3, -7), Matias Contreras Minh Tran Le 2:3 (-4, 7, -15, 5, -3), Jakob Asmussen Jochen Lang 1:3 (-7, 4, -9, -8), Hartmut Lohse – Gavin Evans 3:1 (3, 11, -11, 9), Maciej Pietkiewicz – Christopher Doran 3:0 (9, 8, 9), Frank Sternal – Wai Lung Chung 3:0 (6, 9, 6).



TABLE TENNIS

www.adidas-tt.de

Die jungen Wilden mischen die 2. Liga kräftig auf

Aufsteiger TuS Celle sorgt für Furore nach drei Spielen / Spitzenreiter mit 5:1 Punkten

Sie errang mit 14 Punkten Vorsprung die Meisterschaft in der Regionalliga und nahm das Aufstiegsrecht zur 2. Bundesliga wahr. Sie blieb mit den Spielern von Platz eins bis fünf unverändert zusammen. Sie verstärkte sich zur Saison 2010/2011 mit drei jungen talentierten Nachwuchshoffnungen – die Herrenmannschaft des TuS Celle 92. Nach drei Siegen und 5:1 Punkten katapultierten sich die „jungen Wilden“ aus der Herzogstadt an die Tabellenspitze der 2. Liga Nord.

Was sich in den drei vergangenen Jahren beim TuS Celle getan hat, mutet wie ein Märchen an. Nach den beiden erfolgreichen Spieljahren 2007/2008 und 2008/2009 setzte die Ligaleitung um Obmann Dieter Lorenz auf die Verpflichtung junger Talente statt auf arrivierte Spieler. Dass dieses Konzept richtig war, belegen die Meisterschaft in der Regionalliga und der Aufstieg in die 2. Liga. Die Erfolgsgeschichte wurde um ein Kapitel erweitert, als der Verein die Verstärkung der Mannschaft um ein neues Spitzentrio perfekt gemacht hat.

Die neue Nummer eins beim Zweitliga-Neuling ist Hermann Mühlbach, der deutsche Jugendmeister von 2007, der vom Zweitligisten SV Borussia Dortmund verpflichtet wurde. Er war im vergangenen Spieljahr der erfolgreichste Spieler im mittleren Paarkreuz und nimmt nun die Herausforderung im ersten Paarkreuz an.

An Position zwei ist Erik Schreyer neu im Celler Sextett. Der 22-Jährige spielte in der vergangenen Saison beim Regionalliga-Vizemeister SV Zeulenroda im ersten Paarkreuz und erzielte in der Rückrunde eine 14:8-Bilanz. Er lebt und trainiert mit den beiden zum TTS Borsum gewechselten Chilenen Matias Contreras und Manuel Moya im Sportinternat un Leistungszentrum in Leipzig.

Jugend-Nationalspieler Arne Hölter (17) ist der dritte Neuzugang. Der frisch dekorierte Bronzemedallengewinner im Gemischten Doppel bei den Jugend-Europameisterschaften in Istanbul an der Seite von Kathrin Mühlbach, Schwester der neuen

Nummer eins des TuS Celle, Hermann Mühlbach, und ebenso Bronzemedallengewinner mit der Jungen-Mannschaft nimmt die Position drei ein. Danach folgen in der neuen Aufstellung die bisherigen TuS-Spieler Alexander Huuk (27), Lars Petersen (21), Falko Turner (30), Richard Hoffmann und Pascal Tröger.

Mit einem Paukenschlag startete der Neuling im Heimspiel gegen den TTC Schwalbe Burgneustadt am ersten September-Wochenende in die Zweitligasaison. Nach einem knapp fünfständigem Match konnte das Team von Trainer Dirk Diefenbach mit dem überraschenden 8:8-Unentschieden von 130 begeisterten Zuschauern ein erstes Ausrufezeichen setzen.

Es sollte aber noch besser kommen. Gegen die vermeintlichen Meisterschaftsfavoriten Hertha BSC Berlin (9:7) und gegen BV Borussia Dortmund (9:6) feierte der Zweitliga-Neuling jeweils Überraschungssiege, sodass die Mannschaft derzeit von der Tabellenspitze der 2. Liga Nord mit 5:1 Punkten grüßt. **Dieter Gömann**



► Richard Hoffmann, der mit dem TuS Celle 92 den Aufstieg in die 2. Liga geschafft hat, mischt mit seinen Mannschaftskameraden die Klasse auf. Nach drei Begegnungen grüßt das Team mit 5:1 Punkten von der Tabellenspitze.

Foto: Dieter Gömann

Die Spiele in Zahlen

TuS Celle – TTC Schwalbe Burgneustadt 8:8: Hermann Mühlbach/Erik Schreyer – Boris Rosenberg/Benedikt Duda 1:3 (-6, -8, 9, -9), Arne Hölter/Lars Petersen – Roman Rosenberg/Vladislav Broda 3:1 (4, -7, 9, 1), Falko Turner/Richard Hoffmann – Mohammed Kuschof/Herve Delporte 1:3 (-5, -8, 8, -6); Hermann Mühlbach – Boris Rosenberg 3:1 (-7, 6, 5, 6), Erik Schreyer – Roman Rosenberg 1:3 (5, -10, -9, -11), Arne Hölter – Vladislav Broda 3:2 (6, -6, 3, -11, 7), Lars Petersen – Mohammed Kuschof 2:3 (-9, 10, 8, -9, -9), Falko Turner – Benedikt Duda 3:2 (-10, 11, 8, -5, 9), Richard Hoffmann – Herve Delporte 3:2 (-12, 11, 8, -5, 9), Hermann Mühlbach – Roman Rosenberg 3:2 (5, 9, -4, -9, 9), Erik Schreyer – Boris Rosenberg 3:1 (9, 4, -9, 7), Arne Hölter – Mohammed Kuschof 3:1 (-7, 6, 7, 7), Lars Petersen – Vladislav Broda 1:3 (-9, 4, -11, -11), Falko Turner – Herve Delporte 1:3 (5, -8, -9, -7), Richard Hoffmann – Benedikt

Duda 2:3 (5, -9, -5, 7, -7), Hermann Mühlbach/Erik Schreyer – Roman Rosenberg/Vladislav Broda 3:1 (-9, 8, 10, 13).

Hertha BSC Berlin – TuS Celle 7:9: Sebastian Borchardt/Andy Römhild – Arne Hölter/Lars Petersen 0:3 (-9, -6, -10), Miroslav Bindatsch/Georg Böhm – Hermann Mühlbauer/Erik Schreyer 2:3 (4, 7, -8, -6, -6), Sven Kath/Jiri Javurek – Falko Turner/Richard Hoffmann 1:3 (1, -12, -7, -10); Miroslav Bindatsch – Erik Schreyer 3:0 (7, 4, 6), Sebastian Borchardt – Hermann Mühlbach 3:1 (-11, 5, 8, 9), Georg Böhm – Lars Petersen 1:3 (13, -6, -9, -8), Andy Römhild – Arne Hölter 1:3 (7, -8, -5, -9), Sven Kath – Richard Hoffmann 3:0 (11, 6, 7), Jiri Javurek – Falko Turner 1:3 (10, -7, -9, -6), Miroslav Bindatsch – Hermann Mühlbach 3:0 (5, 7, 9), Sebastian Borchardt – Erik Schreyer 1:3 (-8, 5, -8, -12), Georg Böhm – Arne Hölter 3:2 (-5, -7, 5, 6, 8), Andy Römhild – Lars Petersen 3:2 (-4, 6, 15, 11), Sven Kath – Falko Turner 3:2 (9, 9, -7, -8, 9), Jiri Javurek – Richard Hoffmann 1:3 (-5, -4,

18, -9), Sebastian Borchardt/Andy Römhild – Hermann Mühlbach/Erik Schreyer 1:3 (-6, 9, -9, -9).

TuS Celle – BV Borussia Dortmund 9:6: Hermann Mühlbach/Erik Schreyer – Robin Malessa/Andrey Rasenko 3:0 (9, 11, 2), Arne Hölter/Lars Petersen – Evgeny Fadeev/Wencheng Qi 0:3 (-11, -7, -8), Falko Turner/Richard Hoffmann – Vu Tran Le/Martin Gluza 1:3 (-5, -6, -10, -8); Hermann Mühlbach – Wencheng Qi 0:3 (-7, -2, -12), Erik Schreyer – Evgeny Fadeev 0:3 (-11, -7, -4), Arne Hölter – Vu Tran Le 3:0 (8, 8, 6), Lars Petersen – Robin Malessa 3:2 (-8, 8, 6, -4, 6), Richard Hoffmann – Andrey Rasenko 3:0 (7, 4, 3), Pascal Tröger – Martin Gluza 3:0 (6, 9, 13), Hermann Mühlbach – Evgeny Fadeev 0:3 (-6, -9, -9), Erik Schreyer – Wencheng Qi 1:3 (6, -3, -5, -5), Arne Hölter – Robin Malessa 3:2 (-7, 10, 8, -6, 4), Lars Petersen – Vu Tran Le 3:1 (-4, 5, 8, 8), Richard Hoffmann – Martin Gluza 3:1 (6, 9, -4, 11), Pascal Tröger – Andrey Rasenko 3:1 (-7, 8, 6, 5).

Yvonne Kaiser und Arne Hölter gewinnen erstmals das Landesranglistenturnier in Emden

Beim Landesranglistenturnier, das am dritten Septemberwochenende vom SV BW Borsum in bewährter und vorbildlicher Manier ausgerichtet wurde, setzten sich – jeweils zum ersten Mal – Yvonne Kaiser (MTV Tostedt) und Arne Hölter (TuS Celle) durch.

Im Vorfeld gab es in beiden Konkurrenzen Absagen, dabei wurde das Herrenfeld nicht ganz so stark gebeutelt – nur der mitfavorisierte Vorjahressieger Hartmut Lohse (TTS Borsum) musste absagen –, wie die Konkurrenz der Damen, bei denen vier Spielerinnen, die im ursprünglichen Teilnehmerfeld waren, nicht an den Start gehen konnten.

Dies tat aber dem spannenden Verlauf mit hochklassigen Ballwechseln in beiden Konkurrenzen keinen Abbruch.

Bei den Damen erwischte die Vorjahressiegerin und Topfavoritin Svenja Obst (Irene Ivancan und Nadine Bollmeier waren für die Bundesranglisten freigestellt) einen denkbar schlechten Start ins Turnier und musste in den ersten beiden Spielen ihren beiden Vereinskolleginnen vom MTV Tostedt Anne Sewöster und Yvonne Kaiser zu deren jeweiligen Siegen gratulieren. Diesen beiden Niederlagen lief sie während der gesamten Veranstaltung hinterher, zumal sich sowohl Yvonne Kaiser gegen Anne Sewöster und eben diese gegen Julia Bütow (SSV Neuhaus) nur einmal die „Blöße“ einer Niederlage gaben und somit beide am Ende eine Bilanz von 10:1 Spie-



► Die Medaillengewinnerinnen bei den Damen: Anne Sewöster (2.), Yvonne Kaiser (1.) und Svenja Obst (3.), alle MTV Tostedt.



► Die Medaillengewinner bei den Herren: Niklas Matthias (2.), TTS Borsum, Arne Hölter (1.) und Lars Petersen (3.) beide TuS Celle.

len aufwiesen.

Ebenfalls „zu eins“ stand nach dem ersten Tag noch Meike Müller (Hannover 96), konnte ihr Niveau am zweiten Tag nicht ganz halten und musste sich am Ende mit dem fünften Platz zufrieden geben.

Obwohl Yvonne Kaiser das direkte Duell gegen Anne Sewöster verlor, setzte sie sich am Ende auf Grund des besseren Satzverhältnisses aber doch an die Spitze und triumphierte erstmalig beim Landesranglistenturnier.

Bei den Herren wurde von vielen Arne Hölter (TuS Celle) ganz

weit vorne gesehen und diese sollten Recht behalten. Schon am ersten Tag wies er eine makellose 7:0-Bilanz auf. Das Kunststück, ohne Niederlage zu bleiben, gelang bis zu diesem Zeitpunkt überraschenderweise mit Peter Skulski (TV Stadtoldendorf) nur noch dem Oldie und nominell klassentiefsten Spieler im Feld. Am zweiten Tag musste Peter Skulski dann einige Niederlagen hinnehmen und wurde am Ende Fünfter, während Arne Hölter bis zum letzten Spiel weiter einsam seine Kreise zog. Schon vor der letzten Runde stand er als Sieger fest, dahinter folgten drei Spieler (Peter Skulski, Sebastian Stürzebecher und Niklas Matthias) mit jeweils drei Niederlagen und zwei weitere (Lars Petersen, Hermann Mühlbach) mit je vier Niederlagen.

Während es Niklas Matthias (TTS Borsum) schaffte, Arne Hölter die einzige Niederlage beizubringen, womit er sich Platz zwei sicherte, siegten die Spieler mit vier Niederlagen in direkten Duellen gegen diejenigen mit drei. Dabei erspielte sich Lars Petersen (TuS Celle) beim Sieg über Sebastian Stürzebecher (BW Langförden) den dritten Platz und Hermann Mühlbach (TuS Celle) den vierten Platz durch den Sieg über Peter Skulski.

Die kompletten Ergebnisse in der Übersicht lauten wie folgt:

Damen: 1. Yvonne Kaiser (MTV Tostedt) 10:1/43:11, 2. Anne Sewöster (MTV Tostedt) 10:1/42:16, 3. Svenja Obst (MTV Tostedt) 9:2/39:17, 4. Julia Bütow (SSV Neuhaus) 8:3/35:23, 5. Meike Müller (Hannover 96) 7:4/32:26, 6. Jacqueline Presuhn (VfL Oker) 6:5/28:28, 7. Linda Kleemiß (SSV Neuhaus) 4:7/26:33, 8. Joanna Jerominek (TSV Watenbüttel) 4:7/25:34, 9. Nicola Kölln (MTV Tostedt) 3:8/26:39, 10. Kristina Jeske (Hannover 96) 3:8/24:38, 11. Yvonne Bressert (SV Oldendorf) 2:9/17:40, 12. Janna Schumacher (TuS Eicklingen) 0:11/12:44.

Herren: 1. Arne Hölter (TuS Celle) 10:1/42:14, 2. Niklas Matthias (TTS Borsum) 8:3/36:26, 3. Lars Petersen (TuS Celle) 7:4/38:21, 4. Hermann Mühlbach (TuS Celle) 7:4/36:26, 5. Peter Skulski (TV Stadtoldendorf) 7:4/34:27, 6. Sebastian Stürzebecher (BW Langförden) 7:4/3:26, 7. Erik Schreyer (TuS Celle) 6:5/35:25, 8. Richard Hoffmann (TuS Celle) 3:8/22:35, 9. Yannick Dohrmann (Torpedo Göttingen) 3:8/19:35, 10. Philipp Flörke (BW Langförden) 3:8/16:36, 11. Robert Giebenrath (Torpedo Göttingen) 3:8/17:39, 12. Falko Turner (TuS Celle) 2:9/22:40.

Jochen Dinglinger



► Das Orga-Team.

Fotos: Emdener Zeitung



TABLE TENNIS

www.adidas-tt.de

Torpedo Göttingen Gastgeber für die jüngsten Landesranglistenstarter

Anfang September fanden in der südniedersächsischen Universitätsstadt die Ranglistenspiele der Schülerinnen und Schüler der Altersklassen bis Jahrgang 2000 (Schüler C) und 1997/96 (Schüler A) statt.

Bei den jüngsten Spielerinnen ergab sich nach der Vorrunde ein Dreikampf von Marie Kilpert, Johanna Wiegand (beide Torpedo Göttingen) und Lisa Dillmann (VfL Westercelle). Wiegand und Dillmann mussten in der Vorrunde in der gleichen Gruppe jeweils eine Niederlage hinnehmen, Kilpert hatte sich in der anderen Gruppe ohne Satzverlust durchgesetzt. Sie war dabei nicht mal in die Nähe eines Satzverlustes gekommen – eine Abwehrspielende C-Schülerin war für die Gegnerinnen eine harte Aufgabe.

In der Hauptrunde musste Kilpert dann gegen Vereins- und Trainingskameradin Wiegand eine Niederlage hinnehmen, die auch gleich mit 0:3 deftig ausfiel. Dies war letztlich auch der entscheidende Faktor im Endergebnis, denn am Ende entschied zwischen den beiden nach dem gleichen Satzverhältnis (beide +13) der direkte Vergleich über den Ranglistensieg. Lisa Dillmann konnte das Niveau nicht ganz halten, kassierte neben der Niederlage aus der Vorrunde gegen Lara Michel (SV Stöckse) und gegen Kilpert noch eine gegen die spätere Vierte, Belita Dugaeva

(MTV Brackel), und belegte mit 4:3 Spielen in der Hauptrunde Platz drei.

Bei den gleichaltrigen Schülern war ein Vereinskollege von Dillmann ganz oben auf dem Podest: David Walter (VfL Westercelle) setzte sich ohne Niederlage und mit nur vier verlorenen Sätzen an die Spitze des Feldes, vor den hoch gehandelten Nils Schulze und Noah Schieß (beide MTV Wolfenbüttel). In der Vorrundengruppe gab es bereits das Duell der Vereinskameraden Schulze und Schieß, aus dem Schulze als 3:1 Sieger hervorging. In den restlichen Partien hatten beide keine Probleme mit den Gegnern. In der anderen Gruppe setzte sich Walter souverän durch, verfolgt, aber nicht gefährdet, von Tobias Hahn (VfB Stolzenau) und Nico Doepp (TK Berenbostel).

In der Endrunde gab es dann in den letzten beiden Durchgängen die entscheidenden Spiele: Schieß unterlag Walter in vier knappen Sätzen, Schulze schlug Hahn in fünf Durchgängen. In den letzten Spielen des Turniers konnte Schulze gegen Walter nicht ganz bis zum Ende von Satz fünf mithalten. Schieß gewann gegen Hahn 3:1, und so ergab sich die Reihenfolge David Walter (7:0 Spiele), Nils Schulze (6:1), Noah Schieß (5:2) und Tobias Hahn (4:3) im Endergebnis.

Die A-Schülerinnen waren dann schon eher einschätzbar, tauchen die jungen Damen doch

schon öfter im Spielbetrieb auf Landesebene auf. Mit Nele Puls vom TSV Heiligenrode setzte sich schließlich auch eine der Favoritinnen durch, und zwar mit einer in dieser Altersklasse schon nicht mehr oft gesehenen Überlegenheit. Nur drei Sätze ließ die Oberligaspielerin ihren Konkurrentinnen. Bei näherem Hinsehen fiel zwar eine nicht unerhebliche Anzahl von gewonnenen Satzverlängerungen auf, aber diese alle zu gewinnen, zeigt ja auch eine hohe Qualität. Zweite wurde Caroline Hajok vom RSV Braunschweig, die außer gegen Puls noch gegen die spätere Siebte, Carolin Oelker (Dahlenburger SK), verlor. In den Spielen gegen die Konkurrenz um Platz zwei war Hajok dagegen hellwach und verbuchte Siege gegen Niina Shiiba (3:1 Sätze) sowie Gina (3:2) und Rica Henschen (3:2), alle aus der Mädchen- und Damenhochburg Oldendorf im Bezirk Weser-Ems.

Die jungen Damen aus dem Osnabrücker Land platzierten sich in der Reihenfolge Rica Henschen, Shiiba und Gina Henschen auf den Plätzen drei, vier und fünf.

Die A-Schüler-Konkurrenz schließlich wurde von Alexander Ahlbrecht, neu beim SV Bolzum in der Verbandsliga aktiv, dominiert. Nach einer makellosen Vorrunde geriet Ahlbrecht zwar zu Beginn der Hauptrunde ins Wanken – einem äußerst engen 3:2 gegen den späteren Achten, Jan-



► **Nele Puls siegte sicher bei den A-Schülerinnen.**

nik Xu (TTC Thönse, noch C-Schüler), folgte eine Niederlage gegen Hemmingens Abwehras Niklas Otto. Dann fing sich Ahlbrecht aber wieder und marschierte mit Siegen gegen Alexander Hilfer (TV Hude) und Christian Schieß (VfL Oker) zum Ranglistensieg. Zweiter mit 5:2 Spielen wurde Fabian Pfaffe vom MTV Jever, der zwei Sätze besser bilanzierte als Niklas Otto mit ebenfalls 5:2 Spielen, dem seine Siege gegen Ahlbrecht und Pfaffe nicht zum Sieg verhalfen. Niederlagen gegen Jannik Hehemann (BSV Holzhausen) und Schieß verhinderten aber einen Platz ganz oben. Vierter wurde Hehemann vor B-Schüler Viet Pham Tuan (SC Hemmingen).

Die kompletten Ergebnisse gibt es wie immer auf der Homepage des TTVN.

Ingo Mücke



► **Marie Kilpert - als C-Schülerin schon mit Abwehrspiel unterwegs.**

Fotos: Ingo Mücke



► **Johanna Wiegand war die beste C-Schülerin.**



► **David Walter siegte bei den C-Schülern.**

Shiiba , Kleemiß, Dohrmann und Xu siegen im Weserbergland

Der TSV Hachmühlen war zum wiederholten Mal Ausrichter der Landesrangliste, die wieder in Salzhemmendorf in der dortigen erfreulich großen und gut ausgeleuchteten Halle am zweiten Septemberwochenende stattfand.

Bei den Schülerinnen B trafen sich einige der Protagonistinnen der A-Schülerinnen-Rangliste vom Wochenende zuvor wieder. Anders als in Göttingen setzte sich diesmal Oldendorfs Nachwuchshoffnung Niina Shiiba durch und siegte ohne Niederlage nach vielen knappen Siegen, unter anderem 3:2 gegen Gina Henschen (Oldendorf, später 6.), Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen, 4.) und Katharina Overhoff (Göttingen, 2.).

Hinter der Zweiten, Overhoff, landete diesmal Caroline Hajok (RSV Braunschweig), bei den A-Schülerinnen noch Zweite im Endklassement. Obwohl die Endplatzierungen sauber sortiert aussahen (Shiiba 7:0, Overhoff 6:1, Hajok 5:2, Wiegand 4:3), gab es sehr viele enge Partien, außer der in der vorderen Hälfte etwas überforderten C-Schülerin Lisa Dillmann spielten alle Endrunden-Akteurinnen auf einem einheitlich guten Niveau.

Die B-Schüler sahen einen überlegenen Sieger: Jannik Xu (TTC Thönse), noch C-Schüler und körperlich wahrlich kein Riese, beherrschte alle Gegner souverän und gab seine einzigen beiden Sätze gegen den spätere



► Ein Kleiner ganz groß: Jannik Xu.

ren Dritten, Tobias Hippler (VfB Stolzenau), ab. Eine ganz starke Leistung zeigte Xu gegen den Mitfavoriten Viet Pham Tuan (SC Hemmingen), den er nach einer Niederlage auf Bezirksebene diesmal beim 3:0 sicher beherrschte (11:7, 11:9, 11:5). Insgesamt ein sehr überzeugender Auftritt von Xu, der mit der Nominierung zum D/C-Minikader des DTTB für seine hervorragenden Leistungen nicht nur bei dieser Rangliste belohnt wurde. Hinter Xu belegte Pham Tuan Platz zwei vor Hippler, der den beiden vor ihm Platzierten am meisten abverlangte und nur jeweils 2:3 unterlag, aber auch einige knappe Siege einfuhr. Platz vier ging an Nico Henschen – ja, es spielen auch Jungen in Oldendorf – vor Nils Schulze (MTV Wolfenbüttel) und David Walter (VfL Westercel-

le), die beiden vorn Platzierten bei den Schülern C.

Die großen Mädchen boten ebenfalls spannenden Sport und kanppere Ergebnisse zuhauf. Jaqueline Presuhn vom Regionalligisten VfL Oker, mit 7:0 Spielen aus der Vorrunde gekommen, musste gleich zweimal in der Endrunde gratulieren – nicht Linda Kleemiß (SSV Neuhaus) und auch nicht Katrin Hoffmann (Oldendorf),

aber mit wohl etwas Nervenflattern in den letzten beiden Spielen gegen Winnie Xu (RSV Braunschweig) und Kristina Jeske (Hannover 96). Erstaunlich vor allem angesichts des Endstandes, der Linda Kleemiß mit der einzigen Niederlage gegen Presuhn an der Spitze sah. Immerhin rettete Presuhn Platz zwei mit 5:2 Spielen vor Jeske – ebenfalls 5:2, aber drei Sätze schlechter. Vierte wurde Hoffmann vor der Ranglistensiegerin bei den A-Schülerinnen, Nele Puls (TSV Heiligenrode) und Jessica Xu (TSV Wettmar), die es ihrem jüngeren Bruder Jannik nicht ganz gleich tun konnte.

Auch bei den Jungen gab es – mit einer Ausnahme – ein ausgeglichenes Feld. Diese Ausnahme war Yannick Dohrmann von Torpedo Göttingen, der die Rangli-

ste souverän beherrschte. Erst im letzten Spiel gegen Maximilian Dierks (SV Bolzum), als der Sieg für Dohrmann schon feststand, sah er sich einem 0:2 Satzrückstand gegenüber. Aber auch in diesem Spiel kämpfte sich Dohrmann noch durch, entschied Durchgang drei bis fünf mit jeweils zwei Bällen Vorsprung für sich und wurde ungeschlagen Erster. Zweiter wurde Dierks mit 5:2 Spielen, der außer gegen Dohrmann noch Henrik Fahlbusch aus Oker – am Ende Sechster – unterlag. Platz drei ging an Levi Kolbe vom TTS Borsum vor Fabian Finkendey (VfL Westercelle) und Nick Kolbe, der diesmal zwei Plätze hinter seinem Zwillingsbruder einlief. Für den Betrachter wurden dabei schöne und hochklassige Spiele geboten – schade, dass bei diesen Veranstaltungen so gut wie nie ein nicht am Geschehen irgendwie Beteiligter zuschaut, die Ausrichter und Spieler hätten es verdient.

Ingo Mücke



► Yannick Dohrmann beherrschte Spiel und Gegner.



► Niina Shiiba siegte im B-Schülerinnen-Feld.

Fotos: Ingo Mücke



► Lina Kleemiß: mit einer Niederlage auf Platz eins.



SV Germania Helmstedt belegte beim Wettbewerb „Verein des Jahres 2010“ den dritten Platz. Somit erhält der Verein aus der 26000-Einwohner-Stadt Helmstedt erneut einen Preis für seine gute Spartenarbeit im Tischtennis.

Bereits Anfang des Jahres vergab der Deutsche Tischtennis Bund seinen Breitensportpreis unter anderem an den SV Germania aus Helmstedt. Mit genau solchen Breitensportaktionen punktete er auch diesmal stark. Eine Idee der Mitgliedergewinnung ist der direkte Kontakt mit sportinteressierten Kindern. Aus die-

Vorstellung des Drittplatzierten: SV Germania Helmstedt

sem Grund kooperiert der Verein schon seit Jahren mit mehreren Grundschulen und Gymnasien vor Ort, um dort Tischtennis-AGs anbieten zu können. Darüber hinaus bietet diese Plattform ideale Bedingungen, um mini-Meisterschaften durchzuführen. So durchliefen allein im letzten Jahr mehr als 240 Kinder unter Leitung des SV Germania Helmstedts dieses bekannte und beliebte Breitensportangebot. Weitere Aktionen in der Schule wie der Wettbewerb „Beste Klasse“ fördert und fordert die jungen sportbegeisterten Schüler ebenso wie der Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“, bei dem

Germania Helmstedt regelmäßig Ausrichter der Kreis- sowie Bereichsentscheide ist.

Die vielen Aktionen fordern auch ein angemessenes Trainingsangebot, das die Anfänger, wie auch fortgeschrittene Spieler an vier Tagen in der Woche von sieben im Verein tätigen Trainern erhalten. Und es zahlt sich aus. Im Kreisverband Helmstedt gibt es keine vergleichsweise starke Jugendabteilung. Derzeit spielen zwei Jugendmannschaften von Germania Helmstedt auf Bezirksebene.

Bei all dem Training kommt trotzdem die Gemeinschaft nicht zu kurz. So erfreuen sich diverse

Badelandfahrten, Radtouren oder Grillfeiern allgemeiner Beliebtheit.

Eine hervorzuhebende Besonderheit des Vereins ist die Unterstützung sozial schwacher Kinder und Jugendlicher, die innerhalb des gesamten Vereins ihren Sport kostenfrei betreiben dürfen. Germanias Abteilungsleiter Gerd Duwe kann auf das Geleistete stolz sein, auch wenn er bescheiden wie immer sagt, dass „wir alle für die Gesellschaft etwas leisten müssen. Wir versuchen den Kindern den Sport und auch Werte zu vermitteln“.

Marcel Kaufmann

Individuelle Vereinsberatung

TTVN veranstaltet „Zukunftswerkstatt“ mit dem MTV Markoldendorf

Ein Erfahrungsbericht von D. Muth

Nach der Begrüßung durch Udo Sialino vom TTVN, einem kurzen Rundgang durch die Räumlichkeiten und einem Abstecher in die Kaffee-Küche stellten sich alle Teilnehmer kurz vor.

Motiviert ging es in die erste Runde: Zusammentragen von Stärken und Schwächen des MTV Markoldendorf. In regen Diskussionen wurde auf beiden Seiten eine Vielzahl an Punkten zusammengetragen, die nach knappen anderthalb Stunden eine Pinnwand von recht beachtlicher Größe durch gelbe (Stärken) und rote (Schwächen) Kärtchen in zwei Flächen teilten.

Die nächste Fragestellung verlangte Chancen und Risiken aus dem lokalen Umfeld des Vereins zusammenzutragen. Überraschenderweise traten Stichpunkte, wie beispielsweise demographische Entwicklung oder die Entstehung einer Ganztagschule sowohl unter Chancen als auch unter Risiken auf. Mit den Stärken und Schwächen im Hinterkopf machten häufig spontane Einwürfe die Runde, wie konkrete Stärken effektiv im Bezug auf ein Risiko oder eine Chance genutzt werden könnten.

Eindrucksvoll: Wie bei vielen Problemstellungen findet sich

durch einfaches Nachdenken und „darüber reden“ nicht selten eine ebenso einfache Lösung.

Abschließend wurden konkrete Ziele formuliert, die je eine Schwäche egalalisieren würden.

Schon zu einem frühen Zeitpunkt deutete sich an, dass mit jeder roten oder gelben Karte an der Pinnwand die anfallende Arbeit im Grunde immer mehr wurde. So bestand auch am Ende des Tages Konsens darüber, ein weiteres Seminar folgen zu lassen, bei dem noch weitere Abteilungsmitglieder miteinbezogen werden sollten, um dann konkre-

te Maßnahmen, Zeiträume und Zuständigkeiten festlegen zu können.

WAS IST DIE ZUKUNFTSWERKSTATT? Immer wiederkehrende Automatismen wie Abteilungsversammlungen, Spielerversammlungen, gar Punktspiele oder Trainingsabende versetzen die Aktiven und die Abteilung in einem gewissen Maße in Selbstzufriedenheit. Nach einigen Jahren im Status Quo fällt es schwer, sich Veränderungen vorzustellen, geschweige denn einen konstruktiven Weg dorthin zu finden. Die Bewertung der Situa-

tion beginnt beim Einzelnen ungefähr in der Priorisierung Ich, mein sportlicher Erfolg, meine Mannschaft, deren sportlicher Erfolg, die Abteilung usw.

Feste Rollenzuweisungen und Verantwortlichkeiten gewährleisten den reibungslosen Ablauf aller sportlichen und organisatorischen Aufgaben.

Kurz: Solange keine gravierenden Einschnitte auftreten, passiert nichts. Und niemand hat ein Ansinnen nach Neuerungen.

Die Zukunftswerkstatt erlaubt es einer Abteilung, vor Auftreten solcher Singularitäten distanziert und reflektierend, relativ objektiv sich selbst zu bewerten und Schwächen oder ungenutzte Stärken zu identifizieren und daher dementsprechende Maßnahmen zu treffen.

Leider sind wir zu diesem Zeitpunkt noch zu keinem Abschluss gekommen. Ich vermag aber zu sagen, dass nach dem letzten Termin sicher ein solcher erreicht sein wird. Die strukturierte Arbeitsweise und die hoch kompetente Anleitung von Udo Sialino lassen daran keine Zweifel aufkommen.



Elite des Rollstuhlsports bei den „Tetra Open“ in Köln

Vom 26. bis 29. August spielte die Weltelite des Rollstuhlsports bei den 3. Tetra Open Cologne um die Titel. Die Schiedsrichter Maria Lücke, Gert Helmboldt und Jonny Brockmann aus Niedersachsen sind bei dieser Top-Veranstaltung eingesetzt worden. Alle Schiedsrichter aus Niedersachsen wurden auch zu den Endspielen eingesetzt.

Fast 100 Aktive aus 15 Nationen sind in der Halle der Sportschule Köln gestartet, darunter zahlreiche Topspieler der Weltrangliste, mehr als bei internationalen Turnieren dieser Art sonst üblich.



► Jonny Brockmann, Maria Lücke und Gert Helmboldt waren als Schiedsrichter bei den Tetra Open der Rollstuhl-Tischtennisportler eingesetzt. Oben ein Blick in die Veranstaltungshalle während der Wettkämpfe.

„Die TOC waren der letzte internationale Wettkampf vor den Weltmeisterschaften im Oktober in Korea und wurden von zahlreichen Sportlern als finale Vorbereitung genutzt“, sagt Holger Nikelis. Der Paralympicssieger von 2004 fungierte bei den Tetra Open als Turnierdirektor und hat aber auch selbst an den Wettkämpfen teilgenommen.

Ausgetragen wurde das Turnier in den Wettkampfklassen 1

und 2. Darin spielen die so genannten „Sportler mit schwerer Behinderung“, die teilweise auf Assistenz angewiesen sind. Die Tetra Open sind Teil des offiziellen internationalen Turniersystems im Rollstuhltischtennis. Für die Teilnehmer geht es um Weltranglistenpunkte, die wiederum Kriterium für die Qualifikation zu Weltmeisterschaften und Paralympics sind.

Jonny Brockmann

Kadertraining des TTVN jetzt in neuer Halle

Nachdem das neue Lotto-Sportinternat in Hannover Anfang August eröffnet wurde, konnte nun auch die sich im Gebäudekomplex befindliche Halle von den Tischtenniskaderathleten eingeweiht werden.

Seit Anfang September trainieren nun sowohl die Internatssportler als auch die Kaderathleten des Landesleistungszentrums in der neuen Halle.

„Das Ergebnis kann sich sehen lassen“, sagte das Landestrainerteam des TTVN nach den ersten Trainingseinheiten in der neuen Umgebung. Besonders Landestrainerin Christiane Praedel war sehr erfreut: „Die Halle kann man mit den anderen, in denen wir vorher trainiert haben, überhaupt nicht vergleichen. Sie ist perfekt für unseren Sport geeignet. Dies gilt sowohl für den Boden als auch für die hervorragenden Lichtverhältnisse.“



► Das TTVN-Kadertraining findet nun in der neuen Halle statt.

Ein Jahrhundert TSV Hammenstedt

Er feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen, seine Tischtennis-Abteilung machte sich im Frühjahr selbst das schönste Geschenk und mit der Ehrenplakette und Ehrennadel wurden jahrelange Ehrenamtliche im Tischtennisport ausgezeichnet. Die Rede ist vom Turn- und Sportverein (TSV) Hammenstedt, der neben dem Sport mit dem weißen Celluloidball weitere elf Abteilungen zu seinem Angebot für die Mitglieder, die Einwohner des Ortes und Interessierte aus der Nachbarschaft zählt.

Mit einem großen Dorffest feierte der Verein seinen 100. Geburtstag. Im Festumzug fiel die Tischtennis-Abteilung ganz besonders auf, weil die Verantwortlichen es geschafft hatten, Tischtennis im doppelten Sinne spielend zu demonstrieren. Manche Mitglieder, die den Schläger weniger in der Hand haben, konnten sich davon gar nicht lösen.

Im Verlaufe des Festkommers wurde die Tischtennis-Abteilung in besonderer Weise in den Mittelpunkt gerückt. Willi Mauk, der 1981 die Abteilung gegründet hatte und mit Ausnahme eines einzigen Jahres ununterbrochen bis zum heutigen Tage als Fachwart fungiert, wurde mit der Ehrenplakette des TTVN ausgezeichnet. Markus Fischer wurde die silberne Ehrennadel des Kreisverbandes Northheim-Einbeck verliehen. Er erhielt die Auszeichnung für 20 Jahre aktives Spielen im TSV. Keisfachverbandsvorsitzender Rudi Oldenburg gratulierte namens des TTVN mit der Ehrenurkunde und einer Netzgarnitur.

Passend zum Vereinsgeburtstag wurde die 1. Herrenmannschaft Meister der 1. Bezirksklasse North-

heim/Osterode und ist zum Spieljahr 2010/2011 in die Bezirksliga aufgestiegen. Aktuell nimmt der TSV Hammenstedt mit drei Herren-, einer Jugend- und einer Schülermannschaft am Punktspielbetrieb 2010/2011 teil. Außerdem ist der Verein an der Martin-Luther-Grundschule federführend bei der Tischtennis-Arbeitsgemeinschaft tätig.

Und so nahm die Tischtennis-Abteilung seit der Wiederbelebung im Mai 1981 ihren Lauf, nachdem zuvor bereits in der Zeit von 1949 bis 1968 dem Tischtennisport gebräutet wurde. Jörg Schlappig, C-Lizenz-Inhaber und Jugendtrainer, lässt die 29 Jahre Tischtennis im TSV Hammenstedt Revue passieren.

„Wir suchten zu Beginn nach Leuten, die Lust zum Tischtennis hatten, und starteten mit einer Jugend- und einer Schülermannschaft für die Saison 1981/1982.“

Das Spiellokal war der Saal in der Gaststätte ‚Zum Braunen Hirsch‘. Doch dort konnten wir nicht lange bleiben, weil der Fußboden derartigen Belastungen nicht standhielt. So zogen wir um auf den Saal der Gastwirtschaft ‚Zur Linde‘. Da wir aufgrund der Altersstruktur nicht unbedingt als große Konsumenten von Getränken galten, war unser Gastspiel auch hier nur von kurzer Dauer. Unter Mithilfe des Vereinsvorstandes wurde dann an bestimmten Zeiten der Raum über dem Feuerwehrhaus zur Verfügung gestellt, sodass der Punktspielbetrieb durchgeführt werden konnte.

Wir waren alle froh, als es zur Saison 1985/86 hieß ‚Sporthalle fertig‘. Diesmal zogen wir gerne um, denn eine solche Sportstätte für

Am Festumzug nahm die Tischtennis-sparte des TSV mit einer fahrbaren Tischtennisplatte teil.



Tischtennis war zu dieser Zeit beispielhaft im Kreis Northheim.

Nachdem wir nun erstklassige Spielmöglichkeiten hatten, konnten wir dieses auch in viele sportliche Erfolge ummünzen. Den ersten Meister errang die damalige Schülermannschaft in der Saison 1982/83, die Meister in der Kreisklasse wurde. Die Jugendmannschaft konnte in der Saison 1984/85 ebenfalls Meister der Kreisklasse werden.

Nachdem 1984 einige Spieler aus der Höckelheimer Mannschaft zu uns kamen, waren wir auch in der Lage, zwei Herrenmannschaften in der Saison 84/85 anzumelden. Zur Saison 1986/87 konnte sogar eine Mädchenmannschaft gemeldet werden.

Im Laufe der nächsten Jahre gab es eine wahre Flut von Meister- und Pokalsiegertiteln. Die einzelnen Titel hier alle zu nennen, wäre zu aufwendig. So werde ich mich nur auf die wichtigsten beschränken.

Eine sehr erfolgreiche Zeit hatten wir in den Jahren 1988-1990. So wurde die 1. Herren zweimal Pokalsieger, Staffelsieger, Kreismeister aller Kreisligen, 2. Herren Pokal-

sieger, die männliche Jugend Meister der Kreisklasse und die weibliche Jugend völlig überraschend Pokalsieger.

Seit dieser Zeit haben wir immer mindestens eine Mannschaft, die auf Bezirksebene spielt.

In den Jahren 2001 bis 2005 hatten wir einen Ansturm von Kinder und Jugendlichen sodass wir bis zu vier Jugendmannschaften im Spielbetrieb hatten.

Der ersten Herren gelang es in der Saison 2003/2004 als Meister in die Bezirksliga Süd aufzusteigen. Dieser sehr große Erfolg wurde aber im Jahre 2004 noch von der 2. Herren getoppt, da sie es fertig brachte, das Niedersachsen-Ross (den Gaul) endgültig nach Hammenstedt zu holen. Dieser Pokal, der seit über 30 Jahren ausgespielt worden ist und bisher von keinem Verein endgültig gewonnen werden konnte, steht nun nach fünfmaligem Gewinn für immer in unserem Vereinsheim.

Die Hammenstedter Sporthalle stand dem Kreis in letzter Zeit für Trainer-Fortbildungen, Mini-Kreisentscheide, Pokalentrunden und Schiedsrichter Ausbildung zur Verfügung.“

Jörg Schlappig



► Die 1. Herrenmannschaft des TSV Hammenstedt feierte den Aufstieg in die Bezirksliga.

Stadtverband Braunschweig

Landesrangliste Schüler / Schülerinnen A und C – Braunschweig-Teilnehmer

Ausrichter war Torpedo Göttingen. Zu den Landesranglisten in den Altersklassen Schüler und Schülerinnen A und C hatten sich aus Braunschweig für die A-Klasse die A-Schülerin Winnie Xu (RSV Braunschweig) und die B-Schülerinnen Caroline Hajok (RSV Braunschweig) und Lisa Krödel (TSV Watenbüttel) qualifiziert. Das beste Ergebnis im Feld der sechzehn Spielerinnen erzielte Hajok mit dem zweiten Platz. Sie musste nur der ein Jahr älteren und bereits in der

Oberligamannschaft des TSV Heiligenrode spielenden Nele Puls den Vortritt lassen. Hajok warte damit die Chance, zum Bundesranglistenturnier Top 48 nominiert zu werden.

Aber auch Winnie Xu hat mit dem sechsten Platz im starken ausgeglichenen oberen Achterfeld eine starke Leistung gezeigt. Die jüngste Braunschweiger Teilnehmerin Lisa Krödel hat mit dem vierzehnten Platz ihre Teilnahme gerechtfertigt.

Aus dem Bezirk Braunschweig

Landesrangliste Jugend / Schüler B – Braunschweig-Teilnehmer

Ausrichter war TSV Hachmühlen von 1922. Zu den Landesranglisten in den Altersklassen Jugend sowie Schüler A und Schülerinnen B hatten sich aus Braunschweig für die Jugend-Klasse die A-Schülerin Winnie Xu (RSV Braunschweig) und für die Schülerinnen B Caroline Hajok (RSV Braunschweig) und Lisa Krödel (TSV Watenbüttel) qualifiziert.

Wie auch schon zu den Landesranglisten A und C qualifizieren sich für jede Klasse 16 Teilnehmer, die im System jeder gegen jeden in je zwei Achtergruppen um die Plätze 1 bis 4 kämpfen, die dann in einer Endrunde, wiederum jeder gegen jeden um die Platzierungen 1 bis 8 spielen. Die anderen spielen um die Plätze 9 bis 16. Die Ergebnisse der Vorrunde werden in die Endrunde übernommen.

Mit 13 Jahren eine der Jüngsten im Jugendfeld, schaffte Winnie Xu mit einem Ergebnis von 4:3 Spielen den Sprung in die Endrunde mit der Belastung von drei Niederlagen. In den weiteren Spielen gelang ihr in der vorletzten Runde die

Überraschung des Turniers durch einen 3:2-Sieg über die bis dahin ungeschlagene Jaqueline Presuhn (VfL Oker, Regionalliga), die dadurch in der Endabrechnung auf Platz zwei rutschte. Winnie Xu blieb auf Platz acht. Platz eins erreichte Linda Kleemiß vom SSV Neuhaus.

Die bei den Schülerinnen B gestartete Caroline Hajok war wohl am meisten über sich selbst unzufrieden, denn eine Woche zuvor bei den Schülerinnen A bereits Zweite geworden war sie die Mitfavoritin in der B-Klasse und Anwärterin auf das Bundesranglistenturnier Top 48. Nach makelloser Vorrunde verlor sie in der Endrunde wie bei der Bezirksrangliste wieder gegen Katharina Overhoff (Torpedo Göttingen) und dann in letztem Spiel der Endrunde gegen die ungeschlagene Niina Shilba (Spvg. Oldendorf) und musste mit dem dritten Platz vorlieb nehmen. Die Erwartungen erfüllte auch Lisa Krödel, die ebenfalls mit 4:3 die Endrunde erreichte und dann Platz sieben belegte.

Landesrangliste Damen und Herren – Braunschweig-Teilnehmer

Ausrichter war SV Blau-Weiß Borssum. Zu den Landesranglisten der Frauen und Männer, die in Borssum ausgetragen wurden, hatte sich aus dem Stadtverband Braunschweig nur Joanna Jerominek (TSV Watenbüttel) durch ihren zweiten Platz bei der Bezirksrangliste qualifiziert. Zwölf Teilnehmerinnen spielten im System jeder gegen jeden an zwei Tagen über vier Gewinnsätze um die Plätze. In dem Feld mit unter anderem je vier Bundesliga- und Regionalligaspielerinnen konnte Jerominek mit dem achten Platz und einem Ergebnis von 4:7 Spielen überzeugen. Am ersten Tag gelang nur ein Sieg über Linda Kleemiß (SSV Neuhaus). Der zweite Tag lief mit Siegen über Nicola Kölln (MTV Tostedt), Janna Schumacher (TuS Eiklingen) und Yvonne Bressert (Spvg. Oldendorf) erfolgreicher. Siegerin wurde Yvonne Kaiser (MTV Tostedt), gegen die Jerominek trotz 2:0-Führung noch 2:4 verlor.

Jerominek mit dem achten Platz und einem Ergebnis von 4:7 Spielen überzeugen. Am ersten Tag gelang nur ein Sieg über Linda Kleemiß (SSV Neuhaus). Der zweite Tag lief mit Siegen über Nicola Kölln (MTV Tostedt), Janna Schumacher (TuS Eiklingen) und Yvonne Bressert (Spvg. Oldendorf) erfolgreicher. Siegerin wurde Yvonne Kaiser (MTV Tostedt), gegen die Jerominek trotz 2:0-Führung noch 2:4 verlor.

Stadtmeisterschaften der Jugend

Bei den Stadtmeisterschaften der Jugend kämpften insgesamt 119 Kinder aus elf Vereinen um die Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft. 22 Vereine waren nicht vertreten. In den Teilnehmerzahlen führen RSV Braunschweig und TSV Rünigen mit je 25 Meldungen, gefolgt von SV Broitzem (17) und TSV Watenbüttel (14). In allen Altersklassen wurde anfangs in Dreier- oder Vierer-Gruppen jeder gegen jeden gespielt. Die Ersten und Zweiten der Gruppen qualifizierten

sich für die Endrunde, die dann im KO-System ausgetragen wurde. Weiterhin wurden in allen Klassen die Doppelmeister ausgespielt. In den einzelnen Klassen gab es keine Überraschungen, die Favoriten setzten sich durch. Bei der männlichen Jugend dominierten die Niedersachsenliga-Spieler des Lehndorfer TSV, die die Plätze eins bis vier belegten. Den Titel bei der weiblichen Jugend holte Carina Schneider (SV Broitzem) vor Aleksandra Jerominek (TSV Watenbüttel).

tel).

Die Ergebnisse: Weibliche Jugend, Einzel: 1. Carina Schneider (SV Broitzem), 2. Aleksandra Jerominek (TSV Watenbüttel), 3. Angelika Schneider (SV Broitzem) und Isabel Vogt (RSV). Einen weiteren Qualifikationsplatz erreichte Lisa Krödel (TSV Watenbüttel). Winnie Xu, Caroline Hajok (beide RSV), Luisa Schirmacher und Annika Dierschke (beide TSV Watenbüttel) waren von den Stadtmeisterschaften freigestellt und vorab für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert. **Doppel:** 1. Aleksandra Jerominek/Alicia Meyer, 2. Lisa Krödel/Nicola Bethe (alle TSV Watenbüttel), 3. Angelika Schneider/Carina Schneider (SV Broitzem) und Isabel Vogt/Jasmin Hachulla (RSV).

Männliche Jugend, Einzel: 1. Marvin Przybilla, 2. Nico Rogalski, 3. Marvin Loba und Marian Matthies (alle Lehndorfer TSV). Marcel Furtner (TTC Grün-Gelb BS) erreichte mit einem 5. Platz ebenfalls die Qualifikation. **Doppel:** 1. Marvin Przybilla/Marian Matthies, 2. Nico Rogalski/Marvin Loba (alle Lehndorfer TSV), 3. Marcel Furtner/Max Kleinert (TTC Grün-Gelb BS./TSV Rünigen) und Dennis Müller/Robin Gentz (VTTC Concordia/SV Broitzem).

Schülerinnen A, Einzel: 1. Violetta Zimmermann (TSV Watenbüttel), 2. Tessa Walther (RSV), 3. Alina Stubba und Hala Richi (beide TSV Rünigen). Caroline Hajok, Winnie Xu, Maïke Gomolluch (alle RSV), Lisa Krödel, Alicia Meyer (beide TSV Watenbüttel) und Mila Stöver (TSV Rothemühle) waren von den Stadtmeisterschaften freigestellt und vorab für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert. **Doppel:** 1. Tessa Walther/Violetta Zimmermann (RSV/TSV Watenbüttel), 2. Alina Stubba/Hala Richi, 3. Hanne Unruh/Laura Brüdern (beide TSV Rünigen).

Schüler A, Einzel: 1. Vincent Sherazee, 2. Tom-Patric Mayer (beide RSV), 3. Jean-Luc Kepper (TTC Grün-Gelb Bs.) und Jason Zwinger (TTC Magni). **Doppel:** 1. Sven Hoffmann/Fabio Laurisch (TSV Rothemühle), 2. Patrick Nguyen/Jason Zwinger (TTC Magni), 3. Arne Scharf/Pablo Raddatz (RSV) und Human Arabestani/Filip Chyrkowski (TTC Magni).

Schülerinnen B, Einzel: 1. Celina Gorkisch (RSV), 2. Jenny Pelzer

(SV Broitzem), 3. Johanna Fellner (SV Broitzem) und Cora Teichmann (TSV Rünigen). Caroline Hajok, Maïke Gomolluch (RSV), Lisa Krödel und Nicola Bethe (TSV Watenbüttel) waren von den Stadtmeisterschaften freigestellt und vorab für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert. **Doppel:** 1. Alicia Gorkisch/Celina Gorkisch (RSV), 2. Jenny Pelzer/Johanna Fellner (SV Broitzem), 3. Pia Stahnke/Nathalie Stahnke (SV Grün-Weiß Waggum) und Cora Teichmann/Katharina von Bierbrauer (TSV Rünigen).

Schüler B, Einzel: 1. Anton Kienast (TSV Rünigen), 2. Ruben Simon (RSV), 3. Jan Tiedmann (TSV Watenbüttel) und Julian Zhao (RSV). Matti Specht (VTTC Concordia) und Arne Scharf (RSV) waren von den Stadtmeisterschaften freigestellt und vorab für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert. **Doppel:** 1. Anton Kienast/Daniel Waldmann (TSV Rünigen), 2. Leander Schönberg/Jan Tiedmann (TSV Watenbüttel), 3. Luke Kappelmann/Noah Tarmassi (SV Broitzem) und Julian Zhao/Ruben Simon (RSV).

Schülerinnen C, Einzel: 1. Cora Teichmann (TSV Rünigen), 2. Majandra Tinius (RSV). **Doppel:** 1. Cora Teichmann/Carla Unruh (TSV Rünigen), 2. Majandra Tinius/Nina Franz (RSV/SV Broitzem).

Schüler C, Einzel: 1. Paul Schnick, 2. Matteo Orio (beide RSV), 3. Michael Oldenburger (SV Grün-Weiß Waggum) und David John (TSV Rünigen). Leander Schönberg (TSV Watenbüttel) war von den Stadtmeisterschaften freigestellt und vorab für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert. **Doppel:** 1. Paul Schnick/Matteo Orio (RSV), 2. Moritz Arnold/David John (TSV Rünigen), 3. Michael Oldenburger/Daniel Geyer (SV Grün-Weiß Waggum/TSV Rünigen) und Sam Tarmassi/Ibrahim Al-Mousllie (SV Broitzem/RSV).

Helmut Walter



Helmut Walter,
Salzwedelhey 28, 38126 Braunschweig,
Tel. 0531/697300, Fax 0531/2622443,
Mobil 0172/1697029,
E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de
www.ttbezirk-bs.de

Tag der offenen Tür beim TTC Magni

Anfang September führte der TTC Magni Braunschweig erstmals einen Tag der offenen Tür durch.

Neue Tischtennis-Interessenten sowie die Mitglieder und deren Angehörige waren gleichermaßen eingeladen, sich mal wieder im Umgang mit dem kleinen Zelluloidball auszuprobieren.

Mehrere Tischtennistische standen in und vor der Sporthalle in der Kurt-Schumacher-Straße 28 bereit. Darüber hinaus konnte auch am Minitisch und an der Ballmaschine trainiert werden. Zahlreiche Helfer des TTC Magni waren als Trainingspartner und Ansprech-

genannter „Stützpunktverein“ im Programm „Integration durch Sport“ anerkannt. Dieses Programm wird aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages vom Bundesministerium des Innern gefördert.

Im TTC Magni werden zwei integrative Trainingsgruppen entsprechend unterstützt: Die von den beiden aus Russland zugezogenen Willi Rosenke und Alexej Kusmin geleitete Jugendgruppe sowie die samstägliche Hobbygruppe für Anfänger und Wiedereinsteiger, die von Viola Ohse trainiert wird.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Verschiedene „Meisterküche“ sorgten dafür, dass der Grill im Verlauf des Tages nicht kalt wurde! Auch kräftige Regenschauer störten die Grillmeister nur kurzzeitig.

Unter den Gästen war auch Alexandra Ernst, Betreiberin des Lokals „Lufteck“ in BS-Lehndorf. Das „Lufteck“ ist neuer Trikot-Sponsor des TTC Magni. Alexandra und ihr Mann trainierten fleißig mit und waren nach eigenem Bekunden anschließend kaputt wie „Kalle Kernschrott!“

Martin Stützer, 1. Vorsitzender des TTC Magni, zog ein durchweg positives Fazit: „Es war eine gelungene Premiere, der sicherlich Fortsetzungen folgen werden. Die Mitglieder hatten Spaß an der Darstellung des Geschehens im TTC Magni. Darüber hinaus zeichnet sich ab, dass das eine oder andere neue Mitglied durch den „Tag der offenen Tür“ gewonnen werden konnte.“

Martin Stützer



partner vor Ort. Die Jugendlichen Marvin und Human eilten sogar zum nahen Altstadtfest, um dort Werbung für den „Tag der offenen Tür“ zu machen!

Im Rahmen der Veranstaltung wiesen die Verantwortlichen des TTC Magni auch auf ihr Engagement im Bereich der Integrationsförderung von Migranten hin: Seit 2006 ist der Club vom Landesportbund Niedersachsen als so-



Kreisverband Gifhorn

Kreisindividualmeisterschaften

Jugend setzt sich durch

Die Zahl der Teilnehmer an den Meisterschaften, die vom SV Groß-Oesingen in der Wesendorfer Sporthalle organisiert wurde, konnte erneut gesteigert werden. Erfreuliche 269 Spielerinnen und Spieler traten an, um die Besten ihrer Klassen zu ermitteln. Wieder einmal setzte sich in der Herrenklasse die Jugend durch. Der 16-jährige Michael Kraft vom TTC Gifhorn



► **Michael Kraft**

Foto: Uwe Wassermann

gewann gegen seinen Vereinskameraden Thorsten Jung mit 3:1 Sätzen. Erstmals seit einigen Jahren wurde wieder die Kreismeisterklasse der Damen ausgespielt. Indra Dannheim vom MTV Wittingen siegte vor ihrer Vereinskameradin Andrea Thielen. Großer Dank gilt den Organisatoren vom SV Groß-Oesingen für die aufwendigen Vorbereitungen und den guten Turnierablauf.

Uwe Wassermann

Kreisverband Osterode

Vorstandsturnier des Kreisverbandes

Titel für Lars Heidergott/ Peter Heitmüller und Marco Weber/Thomas Beck

Zur 22. Auflage des traditionellen Vorstandsturniers des Kreisverbandes Osterode fanden sich Ende August in Hörden am Harz 24 Ballartisten, allesamt Funktionsträger bzw. Helfer oder Betreuer im Kreisverband beziehungsweise in einem seiner Mitgliedsvereine, zum lockeren Leistungstest ein. Auf dem Programm standen für die zwei Da-

men und 22 Herren ein Zweier-Mannschaftsturnier mit jeweils gelosten Mannschaften sowie ein Doppelwettbewerb als Trostrunde für die aus dem Mannschaftsturnier ausgeschiedenen Teams.

Für den Mannschaftswettbewerb wurde das gutklassig besetzte Teilnehmerfeld in vier 3er-Gruppen gelost. Hier traten in den Spie-



► Die Sieger des Mannschaftswettbewerbs Lars Heidergott (links) und Peter Heitmüller.
Fotos: Stefan Tröh



► Die Sieger und Platzierten des Osteroder Kreisvorstandsturniers 2010.

len „Jeder gegen Jeden“ in den Einzel zunächst die jeweils „stärkeren“ und die jeweils „schwächeren“ Akteure gegeneinander an. Den Abschluss und häufig auch die Entscheidung brachte das gemeinsame Doppel. Während sich die zwei Gruppenbesten für die Einfach-KO-Mannschaftsspiele qualifizierten, wechselten die Gruppendritten in die als reinen Doppelwettbewerb ausgetragene Trostrunde. Ergänzt wurde die Trostrunde durch die im weiteren Verlauf aus dem Mannschaftswettbewerb ausgeschiedenen Teams.

Mannschaftswettbewerb: Im Mannschaftswettbewerb kam es nach den Gruppenspielen zu spannenden Viertelfinalbegegnungen, in denen sich Lars Heidergott/Peter Heitmüller (TTC Hattorf/MTV Bad Lauterberg) gegen Dennis Müller/Joachim Peters (MTV Freiheit/RW Hörden), Karsten Kühne/Bernward Mollenhauer (TTC Hattorf/TTV Scharzfeld) gegen Frank Pfeiffer/Georg Scholz (TTC Hattorf/MTV Bad Lauterberg), Philip Böttcher/Jörg Franke (TTC Herzberg/TTC Lonau) gegen Michael Rössig/Hartmut Rodde (TTV Scharzfeld/TTC Osterhagen) und Marco Weber/Thomas Beck (FC Windhausen/TTC Lonau) gegen Torsten Nickel/Stephan Tröh (MTV Freiheit/TTC Förste) durchsetzen konnten.

Während sich Heidergott/Heitmüller im Halbfinale deutlich mit 3:0 gegen Kühne/Mollenhauer durchsetzen konnten, wurde das zweite Vorrundenspiel erst im Doppel entschieden. Hier er-

reichten Böttcher/Franke dank eines Fünfsatzsieges das Finale, während die unterlegenen Weber/Beck in die Doppelkonkurrenz wechselten. Das Endspiel bot gutklassigen Tischtennis, verlief aber recht einseitig. Heidergott/Heitmüller ließen Böttcher/Franke keine Siegchance, setzten sich mit 3:0 durch und konnten so den Turniersieg 2010 feiern.

Doppelwettbewerb: Von Trostrundenstimmung war im Doppelturnier nichts zu merken, obwohl sich hier die zuvor ausgeschiedenen Mannschaften dem sportlichen Wettkampf stellten. Engagiert kämpften die Doppelpaarungen um den Turniersieg. Im ersten Halbfinale sahen sich Torsten Nickel und Stephan Tröh bereits zum zweiten Mal dem Duo Marco Weber und Thomas Beck gegenüber. Weber/Beck konnten ihren Doppelerfolg vom ersten Aufeinandertreffen wiederholen und sich souverän für das Endspiel qualifizieren. Im zweiten Vorrundenspiel hatten es die zuvor aus der Hauptrunde ausgeschiedenen Kühne/Mollenhauer mit Pfeiffer/Scholz zu tun. Letztere hatten in der Runde zuvor Markus Kühne und Michaela Polley (TTC Hattorf/TTV Scharzfeld) mit 3:1 Sätzen aus dem Wettbewerb geworfen. Diesen Schwung konnten sie auch gegen ihre Halbfinalkontrahenten nutzen und sich in vier Sätzen durchsetzen.

Im Trostrunden-Endspiel hatten Marco Weber und Thomas Beck gegen Pfeiffer/Scholz mit 3:0 Sätzen

die Nase vorn und gewannen das Doppelturnier.

Nach den sportlichen Aktivitäten trafen sich die Akteure zu einem geselligen Grillabend. Im Rahmen der Siegerehrung, bei der unter anderem wieder die begehrten Mettwürste als Siegerpreise zu er-

gattern waren, dankte der Kreisvorsitzende Stephan Tröh den fleißigen Helferinnen und Helfern des SV RW Hörden für die hervorragende Organisation und kündigte eine Neuauflage der beliebten Turnierreihe im nächsten Jahr an.

Stefan Tröh

Kreisverband Peine

Kreismeisterschaften der Senioren

Christian Havekost siegt bei den Ü40

Die vom TSV Mehrum ausgetragenen Kreismeisterschaften der Senioren fanden unter Leitung des Seniorenbeauftragten statt. Bei einer zum Vorjahr deutlich gesteigerten Teilnehmerzahl waren die Verantwortlichen sehr zu frieden, nahmen doch endlich wieder sechs Seniorinnen am Turnier teil.

Platzierungen: Ü 40: 1. Christian Havekost (MTV Vechede), 2. Stefan Mudrow (MTV Vechede), 3. Carsten Rook (MTV Ölsburg).

Ü 50: 1. Andreas Schmalz (VfB Peine), 2. Udo Metzler (VfB Peine), 3. Hans-Jürgen Obst (TSV Mehrum), 3. Heinrich Oelkers (SG Adenstedt).

Ü 60: 1. Volker Kress (MTV Gr. Lafferde), 2. Hansi Weich (SV Arminia Vechede), 3. Klaus Obst (TSV Mehrum).

Ü 65: 1. Reinhardt Kipper (SV Grün Weiß Vallstedt), 2. Hans-Jürgen Ohlendorf (SG Adenstedt), 3. Jürgen Heuer (VfB Peine).

Ü 70: 1. Rudi Gansberg (SV Grün Weiß Vallstedt), 2. Willi Langemann (SG Adenstedt), 3. Georg Stöter (SV

Arminia Vechede).

Ü 75: 1. Günter Mudil (SV Union Gr. Ilsede), 2. Dieter Fuhrmann (TSV Mehrum), 3. Werner Roffmann (SG Adenstedt).

Damen offen: 1. Corinna Schrader (TSV Bildung Peine), 2. Hildegard Klawitter (TSV Hohenhameln), 3. Heike Zellmann (MTV Gr. Lafferde), 3. Martina Schridde (MTV Ölsburg).

Der **Doppelwettbewerb** wurde für alle zusammengelegt, wobei die Jüngeren einen älteren Spieler zugelost bekamen. Am Ende wurden Rudi Gansberg (V Grün Weiß Vallstedt) und Christian Havekost (MTV Vechede) neue Kreismeister. Die beiden besiegten im Endspiel die Kombination Burkhard Burmester (SG Adenstedt) und Hans-Jürgen Obst (TSV Mehrum) mit 3:1 Sätzen. Platz drei ging an die Paarungen Dieter Fuhrmann (TSV Metrum) mit Stefan Mudrow (MTV Vechede) und Volker Schrader (TSV Bildung Peine) mit Georg Stöter (SV Arminia Vechede).



► Reinhard Kipper Ü65 (SV GW Vallstedt), Andreas Schmalz Ü50 (VfB Peine), Corinna Schrader Damen offen (TSV Bildung Peine), Christian Havekost Ü40 (MTV Vechede), Rudi Gansberg Ü70 (SV GW Vallstedt), nicht auf dem Bild Günter Mundil Ü75 (SV Union Gr. Ilsede) (v.l.).



► Teilnehmer des Kreisvorstandsturniers 2010 vor Turnierbeginn.

Kreisverband Region Hannover

Regionsmeisterschaft Jugend und Schüler

Heimsieg für Emilia Wiche

FC Bennigsen richtet Jugend-Kreismeisterschaft aus

Einem Bienenstock gleich kam die Sporthalle in Bennigsen, wo 219 Teilnehmer bei der Regionsmeisterschaft der Jugend und Schüler in sechs Altersklassen ihre Sieger ermitteln. Die Bennigser Organisatoren um Helmut Freimann, Stefan Karl und Heiko Meyer hatten alle Hände voll zu tun, um an beiden Tagen für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. Das gelang allerdings perfekt und obendrein durften die Gastgeber noch über zwei Goldmedaillen jubeln.

Bei den B-Schülerinnen sicherte sich Emilia Wiche durch den Finalsieg gegen die Misburgerin Lisa Lohmann die Fahrkarte zur Bezirksmeisterschaft und krönte diesen Erfolg mit dem Triumph im Doppel an der Seite von Vereinskameradin Paulina Döbbe. „Emilia hat super gekämpft und einfach auch gut gespielt“, lobte FC-Sprecher Stefan Karl die beeindruckende Leistung des Nachwuchstalentes.

Einen Favoritensieg gab es bei den Jungen, wo sich Nathaniel Weber (Germania Grasdorf) durchsetzte. Nachdem der Landesligaspieler im Halbfinale gegen Max Kulins (TTSG Wennigsen) im vierten Durchgang einen Netzroller benötigte, um seinen 3:1-Erfolg perfekt zu machen, ließ er im Endspiel Federico Filter (Hannover 96) keine Chance und sicherte sich damit das Ticket zur Bezirksrangliste.

Die Siegerlisten: Jungen: 1. Nathaniel Weber (Germania Gras-

dorf), 2. Federico Filter, 3. Roberto Filter (beide Hannover 96) und Max Kulins (TTSG Wennigsen), LK II: 1. Pawel Jeglinski (TSV Ingeln-Oesselse);

Schüler A: 1. Roberto Filter, 2. Hendrik Stoll (beide 96), 2. Bowen Song (TTC Helga) und Sebastian Sobczak (TSV Bemerode), LK II: Vladislav Neufeld (TTC Helga), Doppel: 1. Bowen Song/Julius Sudmann (beide TTC Helga);

Schüler B: 1. Ron Fiedler (TuS Seelze), 2. Claas Märten (TSV Horst), 3. Lennart Senne (TSV Ingeln-Oesselse) und Finn Teige (SC Langenhagen), KL II: Tim-Alexander Meier (SV Frielingen), Doppel: 1. Gregor Bilostotsky/Lucien Mannsfeld (beide TSV Horst);

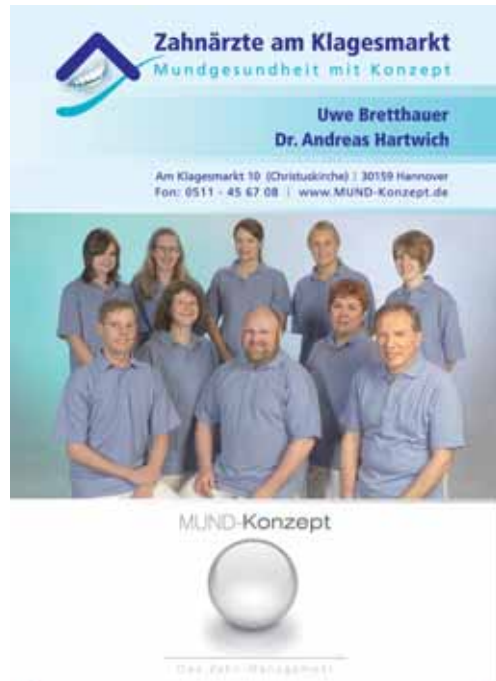
Mädchen: 1. Sarah Falczyk, 2. Sophia Wächter (beide MTV Engelbostel-Schulenburg), 3. Tina Dang und Alexandra Faix (beide 96), Doppel: Sarah Falczyk/D. Rosemeyer (MTV Engelbostel/Schulenburg)

Schülerinnen A: 1. Sarah Falczyk, 2. Lena Helberg (beide MTV Engelbostel-S.), 3. Imke Sowada (SG 05 Ronnenberg) und Alexandra Faix (96), Doppel: 1. Alexandra Faix/Imke Sowada (96/Ronnenberg);

Schülerinnen B: 1. Emilia Wiche (FC Bennigsen), 2. Laura Lohmann (SG Misburg), 3. Alina Zoicher (TSV Horst) und Sonja Knauer (TSV Bemerode), Doppel: 1. Emilia Wiche/Paulina Döbbe (FC Bennigsen).



► Emilia Wiche (l.) und Paulina Döbbe holten doppeltes Gold für den FC Bennigsen.



Kreisverband Hameln-Pyrmont

Jannik Rose schreibt TT-Geschichte:

Jüngster Sieger bei der Kreisrangliste

Der SC Börry hat nach 44 Jahren zum zweiten Mal die Kreisrangliste der Damen und Herren ausgerichtet. Youngster Jannik Rose vom TSV Schwalbe Tündern dominierte überraschenderweise, und Nina Müller vom HSC BW Tündern gewann bereits zum dritten Mal in Folge. Jannik Rose bilanzierte sieben Siege, unter anderem gegen die Routiniers des TSV Fuhlen, Bernd Schüler, der den zweiten

Platz belegte und Carsten Teigeler jeweils glatt mit 3:0. Auch Mannschaftskollege Sebastian Mann, der sich bei der Bezirksrangliste glänzend in Form zeigte, musste sich Rose knapp mit 2:3 beugen. Er wurde Vierter. „Mit 15 Jahren ist Jannik damit der jüngste Ranglistengewinner in den 127 Ausspielungen“, informierte Ranglistenleiter Bruno Klenke. Platz drei erkämpfte sich der Fuhleener Matthi-



► Nina Müller (19) holte sich bereits zum dritten Mal in Folge den Sieg bei der Kreisrangliste. Jannik Rose (15) löste den Vorjahrsieger Bernd Schüler (43) an der Spitze ab. Foto: rhs

Aus dem Bezirk Hannover

as Radtke, auch er unterlag Rose im fünften Satz. Den Abstieg müssen André Möhle (TSV Tündern), David Matthies (VfL Hameln) und Christian Piwkowski (TuS Bad Pyrmont). „André freute sich dennoch über seinen Ranglistenabschluss in Gruppe eins, da er aus beruflichen Gründen nach Westdeutschland zurückkehrt“, sagte Klenke. Den Aufstieg in die Elitegruppe schafften Olaf Bruns (Fuhlen) und Andreas Rose (TSV Tündern) sowie Dirk Lambrecht (TSV Tündern), der als Gewinner des Relegationsspiels gegen Nils Niepelt (TSV Tündern) mit 3:2 hervorging. „Nils verpasste bereits zum zweiten Mal in Folge den erhofften Aufstieg“, kommentierte der Ranglistenleister.

Auch Nina Müller durfte das Pri-

vileg der Unbesiegbaren bei der 82. Ausspielung für sich in Anspruch nehmen, denn auch sie erspielte sich sieben Erfolge. „Sie bestätigte abermals ihre Überlegenheit, auch auf den Plätzen ergab sich das gewohnte Bild“, berichtete Klenke. Ihre Vereinskameradinnen Corinna Reineke und Birgit Küchler folgten. Rang vier vereinnahmte Ulrike Kuessner (Flegessen). Die Gruppe nicht zu halten wussten Sandra Nowag (Post Pyrmont) und Kerstin Pätzold (Fuhlen). In der Gruppe zwei ging Martina Brix (Pyrmont) nach längerer Pause wieder an den Start und sicherte sich ungeschlagen den Gruppensieg vor Kristin Ostermeier (Rumbeck). Beide steigen in die Spitzengruppe auf. **Martina Emmert**

bringen.

Aber außer Tischtennis wurden den 7- bis 15-jährigen Kindern beim viertägigen Feriencamp noch weitere Aktivitäten geboten. So wurde zur Abwechslung ein Papierfliegerwettbewerb durchgeführt und eifrig Wikingerschach gespielt. Das Highlight für die Kinder war aber das große Zeltlager in

der Nacht zum letzten Veranstaltungstag auf dem Bolzplatz in Hönze.

Als Abschluss wurde dann noch ein Familienturnier ausgespielt. Danach waren sich alle Beteiligten einig, dass sie im nächsten Jahr bei der 2. Auflage des Sommercamps auf jeden Fall wieder dabei sein werden.

Kreisverband Nienburg

Kreismeisterschaften der Senioren

Dieter Korte dominiert Ü40

Die Kreismeisterschaften der Senioren und Seniorinnen wurden wie schon in den letzten Jahren vom SV Husum ausgerichtet. Zur Freude der Organisatoren war die Beteiligung deutlich besser als im Vorjahr.

Im sportlich stärksten Wettbewerb der Herren Ü 40 dominierte der Loccumer Spitzenspieler Dieter Korte, der im gesamten Turnier nur zwei Sätze abgab. Mit nur einer Niederlage gegen den neuen Kreismeister belegte Bernd Heyne vom SC Marklohe den zweiten Platz.

Auch im Turnier der Herren über 50 siegte mit Wilfried Bicknäse ein Spieler aus der Bezirksklassenmannschaft des TSV Loccum. Er setzte sich im Halbfinale mit viel Mühe erst im fünften Satz gegen Reinhard Kemnitzer aus Steimbke durch. Im zweiten Halbfinale schlug überraschend Ulrich Kuschnick seinen höher eingeschätzten Uchter Vereinskameraden Helmut Behrendt mit 3:1 Sätzen. Das Endspiel war dann allerdings eine klare Angelegenheit für Bicknäse, der sich mit 3:0 Sätzen den Titel des Kreismeisters in dieser Altersklasse holte.

Die Klassen Ü 60, 65 und 70 wurden zusammengefasst. Wolfram Wichert (SC Uchte) setzte sich ohne Niederlage durch.

Den Titel bei den Seniorinnen Ü 40 holte sich in einem rein Brokeloher Wettbewerb Gudrun Schröder. Sie verlor im Verlauf des Turniers nur einen einzigen Satz. Vizemeisterin wurde Diana Biermann.

Für den Doppelwettbewerb wurden die Paarungen aus allen Teilnehmern zusammengelost. Die Turnierleiter Martin Block (Husum) und Wolfram Wichert (Uchte) sorgten mit

Geschick dafür, dass trotz der Altersunterschiede ein ausgewogener Kräftevergleich möglich wurde. Sieger wurde Dieter Korte, der damit einen zweiten Titel einheimste, mit seinem Partner Gerhard Schmidt (SV Gadesbünden).

Die Endstände 2010 im Überblick: Seniorinnen: 1. Gudrun Schöder, 2. Diana Biermann, 3. Ute Hoffmann (alle SV Brokeloh)

Senioren Ü 40: 1. Dieter Korte (TSV Loccum), 2. Bernd Heyne (SC Marklohe), 3. Karsten Sydow (Holtorfer SV), 4. Martin Block (SV Husum)

Senioren Ü 50: 1. Wilfried Bicknäse (TSV Loccum), 2. Ulrich Kuschnick (SC Uchte), 3. Helmut Behrendt (SC Uchte) und Reinhard Kemnitzer (SV BE Steimbke)

Senioren Ü 60: 1. Rudolf Lohr (Holtorfer SV)

Senioren Ü 65: 1. Wolfram Wichert (SC Uchte), 2. Reinhardt Männl (SV Husum), 3. Gerhard Schmidt (SV Gadesbünden)

Senioren Ü 70: 1. Dieter Boßmann (SV Husum) 2. Heinz Block (SV Husum)

Doppel: 1. Dieter Korte/Gerhard Schmidt (TSV Loccum/SV Gadesbünden), 2. Gudrun Schröder/Peter Boehme (SV Brokeloh/SV Erichshagen), 3. Ute Hoffmann/Peter Kalski (SV Brokeloh/ SV BE Steimbke) und Reinhardt Männl/Rudolf Lohr (SV Husum/Holtorfer SV)

Christa Kernein



▶ Alle Sieger, v. l.: Wolfram Wichert, Dieter Boßmann, Gudrun Schröder, Rudi Lohr, Gerhard Schmidt und Dieter Korte. Foto: Christa Kernein

Kreismeisterschaften Damen/Herren/Senioren

Ergebnisüberblick

Die Kreismeisterschaften der offenen Klasse Damen und Herren sowie aller Altersklassen, die der VfL Hameln ausgerichtet hat, ergaben folgenden Ergebnisüberblick:

Damen: 1. Nina Müller (HSC Tündern), 2. Nicole Kaczmarczyk (VfL Hameln), 3. Teresa Jacobi (VfL Hameln) und Denise Hobein (Rumbeck); Doppel: 1. Müller/Birgit Küchler (HSC Tündern), 2. Marina Dohm/Hobein (Rumbeck).

Herren: 1. Jörn Petersen, 2. Bernd Schüler (beide Fuhlen), 3. Christian Kemna (TSV Tündern) und Christian Struck (Fischbeck); Doppel: Petersen/Schüler, 2. Kemna/Sebastian Jeske (TSV Tündern).

Seniorinnen AK 40: 1. Martina Brix (Post Bad Pyrmont), 2. Corinna Reineke (HSC Tündern), 3. Birgit Küchler (HSC Tündern), 4. Sandra Nowag (Post Bad Pyrmont).

AK 50: 1. Gabriele Gahlstorf (Groß Berkel), 2. Jutta Poludniok (VfL Hameln).

AK 60: 1. Karola Pesch (Post Bad Pyrmont); **AK 65:** 1. Elke Baß (HSC

Tündern); Doppel: 1. Reineke/Baß, 2. Poludniok/Pesch.

Senioren AK 40: 1. Thorsten Hofe (Hachmühlen), 2. Dirk Lambrecht (TSV Tündern), 3. Thomas Koch (HSC Tündern).

AK 50: 1. Bernd Gornick (TuS Bad Pyrmont), 2. Rolf Kappmeyer (Hajen), 3. Norbert Fenske /TSV Tündern).

AK 60: 1. Rudolf Poludniok (VfL Hameln), 2. Wolfgang Schmidt (Bad Münder), 3. Werner Nähring (Halvestorf-Herkendorf).

AK 65: 1. Rolf Meyer (VfL Hameln), 2. Bruno Klenke (TSV Tündern), 3. Hans-Gerd Struckmann (Hajen).

AK 70: 1. Reinhard Fritsche (VfL Hameln), 2. Jürgen Kaiser (Post Bad Pyrmont), 3. Günther Zimmermann (Aerzen); Doppel: 1. Hofe/Andreas Slabon (Hachmühlen/Aerzen), 2. Poludniok/Fritsche.

Mixed: 1. Jutta und Rudolf Poludniok, 2. Martina Brix/Bernd Gornick.

Martina Emmert

Kreisverband Hildesheim

Viel Spaß beim Sommerferiencamp

Im Rahmen des Ferienpassprogramms der Samtgemeinde Sibbesse haben der SV Westfeld und die SG Hönze gemeinsam ein Sommerferiencamp angeboten.

Hierbei wurden den Kindern die Grundtechniken des Tischtennispiels näher gebracht. Zwei lizenzierte Trainer, die Tischtennispar-

tenleiterin der SG Hönze, Janette Sattler, und der Tischtennisjugendwart des SV Westfeld, Karl-Heinz Gniza, haben als Betreuer die Ferienkinder angeleitet. Zusätzlich konnte als Gast der Mannschaftsführer des Landesligisten TTC Lechstedt, Frank Konrad, den Kindern einige taktische Kniffe bei-

Kreisverband Harburg-Land

Kreismeisterschaften Damen und Herren

Anton Anton Kreismeister

Ende August fanden die Kreismeisterschaften in Salzhausen statt. Die Spieler des MTV-Teams um Bernd Hintze hatten wie immer alle Vorbereitungen getroffen, um einen reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung zu ermöglichen.

Die D-Klasse eröffnete das Turnier in diesem Jahr in der kleinen Sporthalle am Kreuzweg. Und gleich zu Beginn gab es die erste Überraschung! Im Herren-Einzel-Endspiel dieser Konkurrenz besiegte Jelle Block vom HSV Stöckte Arne Böttcher (MTV Salzhausen) mit 3:0. Auch im Doppel war ein Stöckter Spieler erfolgreich. Hans-Jörg Dietze erreichte zusammen mit Sebastian Stübner (TVV Neu Wulmstorf) den 1. Platz. Bei den Damen hieß die Siegerin Ute Wiczorek (TSV Over-Bullenhausen). Im Damen-Doppel gewann sie mit Ines Müller (MTV Ashausen-Gehrden 08) und auch im Mixed belegte sie mit Wolfgang Schulenburg (MTV Hanstedt) den 1. Platz.

Am Nachmittag gingen dann die Spielerinnen und Spieler der B-Konkurrenz ins Rennen. Sebastian Kölln vom TSV Buchholz 08 hatte einen „guten Tag“ erwischt. Er kämpfte sich bis ins Endspiel durch und bezwang dort Chassan Dugaew vom MTV Brackel. Im Doppel-Endspiel dieser Klasse kam es zu einem reinen Buchholzer Duell. Sebastian Kölln und Lennart Rothe besiegten ihre Vereinskameraden Dennis Hotopp und Stephan Richters allerdings deutlich mit 3:0 Sätzen. Siegerin bei den Damen wurde Natascha Oldenbüttel (SG TSV Winsen).



► Sebastian Kölln

Am Sonntagvormittag wurden die Kreismeisterschaften mit der C-Klasse fortgeführt. Im Einzel der Herren konnte ein spielstarker Jens Godenrath (MTV Marxen) erst im Endspiel von Tim Schulenburg (MTV Hanstedt) gestoppt werden. Nach einem spannenden Match und trotz eines 0:2-Satzrückstandes behielt der Hanstedter am Ende die Oberhand. Die weiteren Sieger dieser Klasse lauten: Damen Einzel: Carmen Wienecke-Preuß (TSV Over-Bullenhausen), Herren Doppel: Tim und Stephan Schulenburg, Damen Doppel: Ute Wiczorek/Carmen Wienecke-Preuß (Over-Bullenhausen), Mixed: Michaela Voss/Jens Godenrath (MTV Marxen).

Die Kreismeisterin der Damen kommt aus Salzhausen. Regina Behrend sicherte sich in der A-Konkurrenz den 1. Platz.

Das Non plus Ultra in Sachen Herren-Tischtennisport im Kreis Harburg ist Anton Anton! Der Verbandsligaspieler des TSV Eintracht Hittfeld gewann im Endspiel der Herren-A-Klasse gegen Jacob Hoffmeister aus Brackel mit 3:1 Sätzen. Auch im Doppel, mit Chassan Dugaew (Brackel) und im Mixed, mit Natascha Oldenbüttel (Winsen) belegte er jeweils den 1. Platz. Außerdem hatte Anton bereits im Juni die Kreisrangliste für sich entscheiden können. **Ralf Koenecke**

A-Klasse: Herren-Einzel: 1. Anton Anton, TSV Eintracht Hittfeld, 2. Jacob Hoffmeister, MTV Brackel, 3. Achmed Dugaew, MTV Brackel, 3. Ralf Schweneker, MTV Tostedt. **Damen-Einzel:** 1. Regina Behrend, MTV Salzhausen, 2. Anni Hiller, MTV Salzhausen, 3. Kerstin Bernhofer, MTV Salzhausen. **Herren-Doppel:** 1. Chassan Dugaew/Anton Anton, MTV Brackel/TSV Eintracht Hittfeld, 2. Kay Ludewig/Marco Thies, MTV Tostedt, 3. Jacob Hoffmeister/Magomed Dugaew, MTV Brackel, 3. Dirk Herder/Achmed Dugaew, MTV Brackel. **Damen-Doppel:** 1. Kerstin Bernhofer/Petra Achenbach, MTV Salzhausen, 2. Anni Hiller/Regina Behrend, MTV Salzhausen. **Mixed:** 1. Natascha Oldenbüttel/Anton Anton, SG TSV Winsen/TSV Eintracht Hittfeld, 2. Petra Achenbach/Kay Ludewig, MTV Salzhausen/MTV Tostedt, 3. Anni Hiller/Jacob Hoffmeister, MTV Salzhausen/MTV Brackel, 3. Regina Behrend/Marco Thies, MTV Salzhausen/MTV Tostedt.



► Natascha Oldenbüttel

B-Klasse: Herren-Einzel: 1. Sebastian Kölln, TSV Buchholz 08, 2. Chassan Dugaew, MTV Brackel, 3. Lennart Rothe, TSV Buchholz 08, 3. Achmed Dugaew, MTV Brackel. **Damen-Einzel:** 1. Natascha Oldenbüttel, SG TSV Winsen, 2. Petra Achenbach, MTV Salzhausen, 3. Tanja Lamprecht, TSV Buchholz 08. **Herren-Doppel:** 1. Sebastian Kölln/Lennart Rothe, TSV Buchholz 08, 2. Dennis Hotopp/Stephan Richters, TSV Buchholz 08, 3. Michael Golinski/Stephan Hildebrandt, MTV Jahn Obermarschacht, 3. Magomed Dugaew/Chassan Dugaew, MTV Brackel. **Mixed:** 1. Petra Achenbach/Jacob Hoffmeister, MTV Salzhausen/MTV Brackel, 2. Tanja Lamprecht/Stephan Richter, TSV Buchholz 08, 3. Natascha Ol-

denbüttel/Andreas Schlüter, SG TSV Winsen/TSC Steinbeck-Meilsen.

C-Klasse: Herren-Einzel: 1. Tim Schulenburg, MTV Hanstedt, 2. Jens Godenrath, MTV Marxen, 3. Sebastian Artmann, TSC Steinbeck-Meilsen, 3. Max Hartmann, TVV Neu Wulmstorf.

Damen-Einzel: 1. Carmen Wienecke-Preuß, TSV Over-Bullenhausen, 2. Ute Wiczorek, TSV Over-Bullenhausen, 3. Christina Baumann, MTV Marxen, 3. Michaela Voss, MTV Marxen.

Herren-Doppel: 1. Stephan Schulenburg/Tim Schulenburg, MTV Hanstedt, 2. Jens Godenrath/Lutz Küchenmeister, MTV Marxen, 3. Frank Hobuß/Elvir Djerlek, TSV Auetal/MTV Brackel, 3. Hauke Heitmann/Thomas Wobbe, MTV Hoopte.

Damen-Doppel: 1. Ute Wiczorek/Carmen Wienecke-Preuß, TSV Over-Bullenhausen, 2. Michaela Voss/Christina Baumann, MTV Marxen, 3. Ines Müller/Andrea Oldenbüttel, MTV Ashausen-Gehrden 08/SG TSV Winsen, 3. Uschi Schulenburg/Lena Schrotke, TSV Auetal.

Mixed: 1. Michaela Voss/Jens Godenrath, MTV Marxen, 2. Ute Wiczorek/Andreas Schlüter, TSV Over-Bullenhausen/TSC Steinbeck-Meilsen, 3. Ines Müller/Peter Radwe, MTV Ashausen-Gehrden 08/MTV Jahn Obermarschacht, 3. Carmen Wienecke-Preuß/Sven Lewitzky-Eckhoff, TSV Over-Bullenhausen/MTV Brackel.



► Michael Golinski/Stephan Hildebrandt



Pressewart:

Jörg Berge

Im Moore 14, 29664 Walsrode

Telefon 0 51 61 - 18 35

E-Mail: berge.familie@t-online.de

Seniorenkreismeisterschaften

Andreas Raeder siegt nach großem Kampf

Die Kreismeisterschaften der Senioren fanden in der kleinen Sporthalle in Marschacht statt. Dabei zeigten die Cracks, dass sie noch lange nicht zum „alten Eisen“ gehören. 40 Teilnehmer (ab Jahrgang 1971 und älter) ermittelten in hartumkämpften, aber sportlich fairen Partien die jeweiligen Sieger ihrer Altersklasse. Bei den Senioren B hat das „Tischtennis-Ungeheuer“ von der Elbe mal wieder zugeschlagen. Heiner Voss vom MTV Laßrönne bezwang im Endspiel dieser Klasse den Hanstedter Hans-Jürgen Näther klar in drei Sätzen. Bei den Kreismeisterschaften der Damen und Herren (E-Klasse) belegte er ebenfalls im Einzel und auch im Doppel den 1. Platz. Im Doppel siegten Hans-Jürgen Näther (MTV Hanstedt) zusammen mit Werner Witte (TSV Stelle). In der Altersklasse Senioren 40 kam es zu einem hochklassigen Finale. Der Verbandsligaspieler Andreas Raeder (TSV Eintracht Hittfeld) besiegte nach großem Kampf Peter Pubanz (MTV Hanstedt) am Ende mit 3:1 Sätzen. Auch in der Altersklasse Senioren 60 war es sehr spannend. Erster wurde Dieter Ziesmann (SV Dohren) vor Jürgen Knickrehm (Blau Weiß Buchholz). Den dritten Platz belegte der ehemalige Pokalbeauftragte des TTKV Harburg-Land, Horst Birkefeld vom MTV Hoopte.

Ergebnisliste: Senioren 40-70 Mixed: 1. Carmen Wienecke-Preuß/Uwe Speer, TSV Over-Bullenhausen/MTV Obermarschacht, 2. Carola Blumentritt/Peter Pubanz, SG TSV Winsen-Schwinde/MTV Hanstedt, 3. Karina Wienciers/Dieter Ziesmann, MTV Tostedt/SV Dohren, 3. Gabriele Tschöpe/Stephan Hildebrandt, VfL Jesteburg/MTV Obermarschacht.

Seniorinnen 40-70 Doppel: 1. Carmen Wienecke-Preuß/Karola Blumentritt, TSV Over-Bullenhausen/SG TSV Winsen, 2. Karina Wienciers/Uta Lohmann, MTV Tostedt/TSV Buchholz 08, 3. Petra Hänsch/Gabriele Tschöpe VfL Jesteburg, 3. Felicitas Parlitz/Eike Reich MTV Obermarschacht/TSV Stelle.

Senioren 40-70 Doppel: 1. Stephan Hildebrandt/Andreas Raeder, MTV Obermarschacht/TSV Eintracht Hittfeld, 2. Frank Parlitz/Uwe Speer, MTV Obermarschacht, 3. Peter Radwe/Andreas Müller, MTV Obermarschacht, 3. Udo Kowalka/Gerhard Prigge, TuS Jahn Hollenstedt.

Senioren B Doppel: 1. Hans-Jür-



► Horst Birkefeld

gen Näther/Werner Witte, MTV Hanstedt/TSV Stelle, 2. Detlef Köhn/Christof Gastein, MTV Laßrönne/TVV Neu Wulmstorf, 3. Detlef Lossmann/Volker Hentze, MTV Ashausen-Gehrden 08, 3. Gerd Klindworth/Helmut Martens, SV Trelde/Todtglüsinger SV.

Senioren B Einzel: 1. Heiner Voss, MTV Laßrönne, 2. Hans-Jürgen Näther, MTV Hanstedt, 3. Hans-Jörg Dietze, HSV Stöckte, 3. Heinz Ernst, SV Dohren.

Senioren 40 Einzel: 1. Andreas Raeder, TSV Eintracht Hittfeld, 2. Peter Pubanz, MTV Hanstedt, 3. Stephan Hildebrandt, MTV Obermarschacht, 3. Christian Wossack, TSV Eintracht Hittfeld.

Seniorinnen 40 Einzel: 1. Carola Blumentritt, SG TSV Winsen-Schwinde, 2. Eike Reich, TSV Stelle, 3. Karina Wienciers, MTV Tostedt.

Senioren 50 Einzel: 1. Gerhard Prigge, TuS Jahn Hollenstedt, 2. Udo Kowalka, TuS Jahn Hollenstedt, 3. Uwe Speer, MTV Jahn Obermarschacht.

Seniorinnen 50 Einzel: 1. Carmen Wienecke-Preuß, TSV Over-Bullenhausen, 2. Uta Lohmann, TSV Buchholz 08, 3. Petra Hänsch, VfL Jesteburg.

Senioren 60 Einzel: 1. Dieter Ziesmann, SV Dohren, 2. Jürgen Knickrehm, Blau Weiß Buchholz, 3. Horst Birkefeld, MTV Hoopte.

Kreismeisterschaften der Jugend

Dugaew-Brüder im Finale unter sich

Der Nachwuchs ermittelte in der Steller Schulsporthalle die Titelträger des Jahres. Großer Abräumer an beiden Tagen bei der männlichen Jugend waren die Spieler des MTV Brackel. Bei den Mädchen belegten die Spielerinnen aus Marxen und Klecken die vorderen Plätze. Aber auch zwei „Ashäuser Jungs“ konnten sich in die Siegerlisten eintragen. Marco Müller und Marvin Schulga siegten im Schüler-C-Doppel-Endspiel gegen Marian Hundt und Jan-Luca Meyer (beide TSV Over-Bullenhausen) mit 3:1 Sätzen. Im Einzel-Finale der Jungen lautete die Endspielpaarung wie im letzten Jahr Achmed gegen Chassan Dugaew. Diesmal hieß der Sieger Achmed Dugaew, der seinen Bruder mit 3:2 nach einem spannenden Match auf den zweiten Rang verwies. Beide Brackeler Spieler waren auch bei den Kreismeisterschaften der Damen und Herren im Einsatz. In der A-Klasse wurde Achmed dritter in der Einzel-Konkurrenz und Chassan belegte im Doppel mit Anton Anton (Hittfeld) den 1. Platz! Auch im Endspiel Schüler-B-Doppel hatten zwei Brackeler die Nase vorn. In einem hochklassigen Finale besiegten Lorenz Thaden und Tom Robin Rieckmann ihren Vereinskameraden Andres Dahlke und Stefan Jonita (TSV Stelle) knapp mit 3:2 Sätzen. Bei den Mädchen schaffte Stina Peper einen Doppelerfolg. Die Marxenerin gewann im Einzel und mit Teamkollegin Merret Hilger auch im Doppel. Noch besser machte es Lara Silar vom SC Klek-

ken. Sie errang den 1. Platz Schülerinnen-A- und -B-Doppel mit Jana Silar beziehungsweise Sarah-Marie Stahlmann und in der Einzelkonkurrenz der B-Klasse war sie ebenfalls auf dem ersten Platz zu finden.



► Andres Dahlke

Insgesamt blickten Jugendwart Jürgen von der Weihe aus Dohren und sein Stellvertreter Arne Böttcher (Salzhausen) zufrieden auf die Veranstaltung zurück, an der 125 Mädchen und Jungen teilgenommen haben.

Hier nun alle Titelträger auf einen Blick: **Mädchen-Einzel:** Stina Peper (MTV Marxen), **Mädchen-Doppel:** Merret Hilger/Stina Peper (MTV Marxen), **Jungen-Einzel:** Achmed Dugaew (MTV Brackel), **Jungen-Doppel:** Nikolai Bejkel/Chassan Dugaew (MTV Brackel), **Schülerinnen-A-Einzel:** Lea Eberhardt (TSC Steinbeck-Meilsen),



► Achmed Dugaew (l.) setzte sich im Finale des Jungen-Einzel gegen seinen Bruder Chassan durch.





▶ Lara Silar

Schülerinnen-A-Doppel: Lara Silar/Jana Silar (SC Klecken), **Schüler-A-Einzel:** Andres Dahlke (MTV Brackel), **Schüler-A-Doppel:** Marco Stangenberg/Andres Dahlke (TVV Neu Wulmstorf/MTV Brackel), **Schülerinnen-B-Einzel:** Lara Silar (SC Klecken), **Schülerinnen-B-Doppel:** Lara Silar/Sarah-Marie Stahlmann (SC Klecken), **Schüler-B-Einzel:** Andres Dahlke (MTV Brackel), **Schüler-B-Doppel:** Lorenz Thaden/Tom Robin Rieckmann (MTV Brackel), **Schüler-C-Einzel:** Robert Beutner (MTV Brackel), **Schüler-C-Doppel:** Marco Müller / Marvin Schulga (MTV Ashausen-Gehrden 08). **Ralf Koenecke**

Kreisverband Lüneburg

Kreismeisterschaft Damen und Herren

Sabine Hedder und Mark Less neue Titelträger

Sabine Hedder vom Dahlenburger SK und Mark Less (MTV Soderstorf) sind die Sieger der Kreismeisterschaften.

Im Einzelwettbewerb der Damen erreichte Hedder durch einen spannenden Fünfsatzerfolg (12:10) gegen die Vorjahressiegerin Doris Diekmann (ESV Lüneburg) sowie Swantje Wenkel (Dahlenburger SK), die zuvor ihre Mannschaftskollegin Katja Decker mit 3:0 Sätzen bezwang, das Endspiel. Hier glich Hedder einen zwischenzeitlichen 1:2-Satzrückstand noch aus. Den Entscheidungssatz gewann Hedder dann mit 11:8 und

feierte nach 2003 wieder den Titelgewinn.

In der Herrenkonkurrenz zeigte der Soderstorfer Spitzenspieler Mark Less seine ganze Klasse und schaltete in der K.O.-Phase der Reihe nach jeweils seine Gegner vom ESV Lüneburg aus. So musste sich im Viertelfinale der Titelverteidiger Lars Böker geschlagen geben. Im Halbfinale lieferte Less gegen den ESV-Youngster Florian Rathmann ein hochklassiges Spiel ab, in dem sich Less nach Abwehr von vier Mätchbällen mit 14:12 im fünften Satz noch durchsetzte. Im anderen Halbfinale siegte überraschend



▶ Sabine Hedder



▶ Mark Less

deutlich Johann Dell (ESV) gegen den Ranglistensieger Achim Storck (MTV Soderstorf) in vier Sätzen. Im anschließenden Finale gewann Less mit einem klaren Sieg (11:9, 11:7 und 11:8) den Kreismeistertitel gegen Dell.

Im Damendoppel war die Dominanz des Dahlenburger SK unübersehbar. Im Endspiel gewannen die Zwillingsschwestern Katja und Gitta Decker in fünf Sätzen gegen Swantje Wenkel und Ira Feiler. Bei den Herren siegten die Eisenbahner Bernd Könecke und Alexander Griebel mit 11:8, 6:11, 11:5 und 1:12 gegen die Soderstorfer Mark Less und Oliver Lochte. Im Mixedwettbewerb gewannen die zum ersten Mal zusammenspielenden Swantje Wenkel und Johann Dell gegen Ira Feiler und Achim Storck.

Mit nur 77 Startern musste die Turnierleitung um Michael Bitschat, Matthias Meyer, Jörn Rieckmann und Jens Lübberstedt leider einen Teilnehmerrückgang um 38 Spieler gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Nichts destrotzt waren die Kreismeisterschaften, auch aufgrund der tatkräftigen Unterstützung des MTV Embsen, eine rundum gelungene Veranstaltung.

Matthias Meyer

Damen-Einzel: 1. Sabine Hedder, ESV Lüneburg, 2. Swantje Wenkel, Dahlenburger SK, 3. Katja Decker, Dahlenburger SK, 3. Doris Diekmann, ESV Lüneburg.

Damen-Doppel: 1. Katja Decker / Gitta Decker, Dahlenburger SK, 2. Swantje Wenkel / Ira Feiler, Dahlenburger SK, 3. Carolin Oelker / Sabine Hedder, Dahlenburger SK, 3. Silke Kamler / Doris Diekmann, ESV Lüneburg.

Herren-Einzel (offen): 1. Mark

Less, MTV Soderstorf, 2. Johann Dell, ESV Lüneburg, 3. Achim Storck, MTV Soderstorf, 3. Florian Rathmann, ESV Lüneburg.

Herren-Doppel (offen): 1. Bernd Könecke / Alexander Griebel, ESV Lüneburg, 2. Mark Less / Oliver Lochte, MTV Soderstorf, 3. Johann Dell / Florian Rathmann, ESV Lüneburg, 3. Achim Storck / Olaf Halbensleben, MTV Soderstorf.

Herren C/D-Einzel: 1. Ralf Pfitzner, TSV Mechterßen/Vögelsen, 2. Olaf Halbensleben, MTV Soderstorf, 3. Alexander Mahn, MTV Embsen, 3. Michael Kraft, VfL Lüneburg.

Herren C/D-Doppel: 1. Michael Schmidt / Axel Wern, TuS Erbstorf, 2. Alexander Mahn / Michael Kraft, MTV Embsen / VfL Lüneburg, 3. Jochen Loock / Maximilian Koch, ESV Lüneburg, 3. Olaf Halbensleben / Hans-Peter Falk, MTV Soderstorf / TTC 85 Lüneburg.

Herren E-Einzel: 1. Henning Seumenicht, SV Barnstedt, 2. Carsten Klinge, Lüneburger SV, 3. Thomas Kolle, MTV Treubund Lüneburg, 3. Wolfgang Olsowski, SV Barnstedt.

Herren E-Doppel: 1. Henning Seumenicht / Wolfgang Olsowski, SV Barnstedt, 2. Oliver Mietzsch / Jürgen Döring, MTV Treubund Lüneburg / VfL Lüneburg, 3. Carsten Klinge / Peter Schmitz, Lüneburger SV, 3. Tobias Arndt / Malte Römerstumm, VfL Bleckde / TSV Mecht./Vögelsen.

Mixed: 1. Swantje Wenkel / Johann Dell, Dahlenburger SK / ESV Lüneburg, 2. Ira Feiler / Achim Storck, Dahlenburger SK / MTV Soderstorf, 3. Natalie Kock / Lars Böker, TSV Adendorf / ESV Lüneburg, 3. Sabine Eichhorst / Klaus-Dieter Behr, ESV Lüneburg.

Kreisverband Soltau/Fallingbostal

Kreismeisterschaften in Walsrode

Neue Titelträger bei den Damen und Herren

Ihre Einzel-, Doppel- und Mixedmeister ermittelten die Aktiven des Kreises in Walsrode. Der TTC Blau-Rot Walsrode hatte als ausrichtender Verein die Sporthalle an der Sunderstraße eigens für diese Meisterschaften zusätzlich mit Tischen und Inventar ausgestattet. Insgesamt etwas mehr als 50 Teilnehmer konnte Sportwart Olaf Ahrens zu den Titelkämpfen begrüßen. Dabei siegten Elke Rosenberger (MTV Soltau) und Lüder Emmann (SV Trauen/Oerrel) im Einzelwettbewerb der offenen Klasse.



► **Lüder Emmann, Einzelsieger bei den Herren.**

Bei den Damen musste Titelverteidigerin Annegret Lange berufsbedingt auf die Teilnahme am Einzelwettbewerb verzichten. Elke Rosenberger nutzte ihre Chance und erspielte sich ihren Titel in dem 6er Feld ohne eine einzige Niederlage. Eng wurde lediglich die Begegnung gegen die spätere Dritte, Imke Wolbers (TTC Blau-Rot Walsrode), in der es über 5 Sätze ging. Den zweiten Platz erkämpfte sich die überraschend Jugendspielerin

Jasmin Hartel (TTC Behringen), die nur gegen die Kreismeisterin unterlegen war.

In der Doppelkonkurrenz gelang dem Behringer Duo Annegret Lange und Jasmin Hartel gleichfalls ohne Niederlage die Titelverteidigung. Den zweiten Platz erspielten sich Katharina Krüger und Annette Scharmach (TTC Blau-Rot Walsrode), die gegen die Behringerinnen nur knapp in 5 Sätzen unterlagen. Platz 3 sicherten sich Elke und Sabrina Rosenberger (MTV Soltau).

Bei den Herren setzte sich Lüder Emmann (SV Trauen/Oerrel Kreisliga) in einem hart umkämpften 5-Satz-Endspiel gegen Titelverteidiger Hannes Ferg (MTV Soltau) durch. Emmann hatte sich zuvor im Halbfinale durch einen 3:1-Sieg gegen Uwe Sieberg (TTC Walsrode) den Einzug in das Endspiel gesichert. Ebenfalls mit 3:1, in den Sätzen aber knapp, behauptete sich Hannes Ferg in seinem Halbfinale knapp gegen seinen Mannschaftskameraden Sebastian Niebur (MTV Soltau).

Gemeinsam erspielten sich Hannes Ferg und Sebastian Niebur im Endspiel gegen ihre Vereinskameraden Dennis Vedder und Matthias Schlange den Kreismeistertitel im Doppel. Den dritten Platz sicherten sich Gregor Kasprick und Achim Roeszies TTSG Leinetal sowie Uwe Sieberg und Christian Eismann (TTC Blau-Rot Walsrode)

Im Mixed sicherten Elke Rosenberger und Hannes Ferg (MTV Soltau) gemeinsam jeweils ihren zweiten Titel an diesem Tag. Im Endspiel siegten sie gegen Katharina Krüger und Uwe Sieberg (TTC Blau-Rot Walsrode) mit 3:1. Zuvor gewannen Rosenberger /Ferg im Halbfinale gegen Annette Scharmach und Björn Petersen (TTC Blau-Rot Walsrode) während Krüger/Sieberg durch einen Sieg über Annegret Lange (TTC Behringen)/Wolfram Donat (TTC 93 Soltau) in das Endspiel einzogen.

Die SG Bomlitz/Lönsheide dominierte die B-Konkurrenz der Herren. Im Modus jeder gegen jeden ermittelten die Teilnehmer ihren Titelträger. Es siegte Christoph Stratmann (SG Bomlitz) mit 5:0 Punkten vor Maurice Adam (MTV Soltau) 4:1 und Sascha Lampe (SG Bomlitz) 3:2. Auch im Doppel si-



► **Elke Rosenberger und Jasmin Hartel, Siegerinnen im Damen-Einzel.**

cherte sich Christoph Stratmann den Titel an der Seite seines Vereinskameraden Sascha Lampe durch einen 3:1-Sieg über die zweit platzierte Kombination Maurice Adam (MTV Soltau) und Wolfram Donat (TTC 93 Soltau) sowie ein 3:0 gegen die Dritten Jörg Berge und Anton Beierbach (TTC Blau-Rot Walsrode)

Den zweiten Einzeltitel für den SV Trauen/Oerrel an diesem Tag erspielte sich Benjamin Rohde in der Herren-C-Klasse. Er siegte im Endspiel gegen Daniel Klumpp (MTV Soltau) mit 3:1. Die dritten Plätze erreichten Sascha Dehnbostel (TSV Wietzendorf) und Olaf Ahrens (MTV Soltau). Im Doppel reanchiert sich Daniel Klumpp für die Endspielniederlage und siegte an der Seite von Olaf Ahrens vor den Kombinationen René Adam (MTV Soltau)/Sascha Dehnbostel (TSV Wietzendorf) und Moritz Tomaschewski (MTV Soltau)/Benjamin Rohde (SV Trauen/Oerrel).

Einen Doppeltitel gab es in der Herren-D-Klasse für Maximilian Schulz (SSV Nienhagen/Gilten). In einem spannenden Endspiel konnte er sich im Einzel zunächst nach 5 umkämpften Sätzen gegen Manfred Furch (SV Trauen/Oerrel) durchsetzen, um dann mit seinem Vereinskameraden Jens Perkuhn auch den Doppelwettbewerb für sich zu entscheiden.

Sigrun Klimach

Ergebnisliste: Damen Einzel A:
1. Elke Rosenberger (MTV Soltau), 2. Jasmin Hartel (TTC Behringen), 3.

Imke Wolbers (TTC Blau-Rot Walsrode).

Herren Einzel A: 1. Lüder Emmann (SV Trauen/Oerrel), 2. Hannes Ferg (MTV Soltau), 3. Uwe Sieberg (TTC Blau-Rot Walsrode), 3. Sebastian Niebur (MTV Soltau).

Herren Einzel B: 1. Christoph Stratmann (SG Bomlitz/L.), 2. Maurice Adam (MTV Soltau), 3. Sascha Lampe (SG Bomlitz/L.).

Herren Einzel C: 1. Benjamin Rohde (SV Trauen/Oerrel), 2. Daniel Klumpp (MTV Soltau), 3. Olaf Ahrens (MTV Soltau), 3. Sascha Dehnbostel (TSV Wietzendorf).

Herren Einzel D: 1. Maximilian Schulz (SSV Nienhagen/Gilten), 2. Manfred Furch (SV Trauen/Oerrel), 3. Jan Penshorn (TTSV Schneeheide 05), 3. Olaf Sievers (TTC Blau-Rot

Walsrode).

Mixed offen: 1. Elke Rosenberger/Hannes Ferg (MTV Soltau), 2. Katharina Krüger/Uwe Sieberg (TTC Blau-Rot Walsrode), 3. Annegret Lange (TTC Behringen)/Wolfram Donat (TTC 93 Soltau), 3. Annette Scharmach/Björn Petersen (TTC Walsrode).

Damen Doppel A: 1. Annegret Lange/Jasmin Hartel (TTC Behringen), 2. Katharina Krüger/Annette Scharmach (TTC Blau-Rot Walsrode), 3. Elke Rosenberger/Sabrina Rosenberger (MTV Soltau).

Herren Doppel A: 1. Hannes Ferg/Sebastian Niebur (MTV Soltau), 2. Dennis Vedder/ Matthias Schlange (MTV Soltau), 3. Uwe Sieberg/Christian Eismann (TTC Blau-Rot Walsrode), 3. Gregor Kasprick/Achim Roeszies (TTSG Leinetal).

Herren Doppel B: 1. Sascha Lampe/Christoph Stratmann (SG Bomlitz/L.), 2. Wolfram Donat (TTC 93 Soltau)/Maurice Adam (MTV Soltau), 3. Jörg Berge/Anton Beierbach (TTC Blau-Rot Walsrode).

Herren Doppel C: 1. Olaf Ahrens/Daniel Klumpp (MTV Soltau), 2. René Adam (MTV Soltau)/Sascha Dehnbostel (TSV Wietzendorf), 3. Moritz Tomaschewski (MTV Soltau)/Benjamin Rohde (SV Trauen/Oerrel).

Herren Doppel D: 1. Maximilian Schulz/Jens Perkuhn (SSV Nienhagen/Gilten), 2. Manuel Netzlaff (TTC 93 Soltau)/Manfred Furch (SV Trauen/Oerrel), 3. Rudi Behn/Jürgen Gebhard (TTC Blau-Rot Walsrode), 3. Jan Penshorn/Karsten Schade (TTSV Schneeheide 05).

Kreismeisterschaften der Schüler und Jugend in Bispingen

Überraschungen bei Kreismeisterschaften

Mit 74 Teilnehmern wurden in Bispingen die Kreismeister der Jugend und Schüler ermittelt. Es gab einige überraschende Ergebnisse, denn einige Favoriten konnten sich nicht durchsetzen. Den Auftakt machten am ersten Tag die Jugendlichen und die Altersstufe Schüler/-innen B. Tags darauf waren die Schüler/-innen A und C an der Reihe.

Bei der weiblichen Jugend nahmen sechs Mädchen teil. Sie spielten in einer Gruppe, jeder gegen jeden. Mit nur einem Satzverlust setzte sich Anna Rump (TTSG Leinetal) durch. Jasmin Hartel (TTC Behringen) konnte ihren Sieg vom 2009 nicht wiederholen. Ihre Schwester Kristin Hartel belegte den dritten Platz. Wie im Vorjahr gewann Jasmin dann auch zusammen mit Kristin das Endspiel der Doppelkonkurrenz.

Bei der männlichen Jugend wurde auch in 4-er Gruppen gespielt, die ersten beiden kamen in die Endrunde. Wie im Vorjahr waren die Spieler vom SVE Bad Fallingbostal nicht zu schlagen. Als Favorit galt eigentlich Jan Eggers (MTV Soltau). In seinem Halbfinale gegen Florian Rogge (SVE Bad Fallingbostal) führte er sogar mit 2:0 Sätzen und 10:8. Es gelang ihm aber nicht, den Sack zuzumachen. Im anderen Halbfinalspiel siegte Rene Roß (SVE Bad Fallingbostal) 3:1 gegen Charalambos Papadopoulos (MTV Soltau). Wie 2009 kam es also zum erneuten „Showdown“ der Vereinskameraden Rene Roß und Florian Rogge. Dieses Jahr drehte Florian Rogge den Spieß um und gewann in einem sehenswerten Schlussmatch mit 3:1. Im Doppelendspiel gab es einen kleinen Trost für Eggers und Papadopoulos, denn sie schlugen Rogge und Roß mit 3:1.

Ein schöner Erfolg gelang Rouven Rybicki (SV Schülern) bei den Schülern B. Er gewann das Endspiel gegen Carlo Fraenkel (SV Trauen Oerrel) souverän mit 3:1. Im Doppel siegte er auch zusammen mit Florian Roß (SVE Bad Fallingbostal) Bei den Schülerinnen B siegte Julina Grambow (SG Bomlitz Lönshede) vor Leonie Götz (VfL Luhetal).

Es gab keine Überraschung bei den Schülern A, denn der haushohle Favorit Michael Nippes (SVE Bad Fallingbostal) war nicht zu schlagen. Er siegte nicht nur im Einzel sondern auch im Doppel an der Seite vom Vereinskameraden Felix Schwarz. Obwohl er im Einzelendspiel ziemlich klar geschlagen wurde, war der zweite Platz von Lauren van Fintel (SV Schülern) ein großer Erfolg.

In den Halbfinalen der Schülerinnen A standen sich Evelyn Hartel (TTC Behringen) und Claire Elsner (SV Schülern) sowie Sabrina Rosenberger (MTV Soltau) und Alina Klimach (TSV Wietendorf) gegenüber. Im Endspiel siegte Evelyn sehr deutlich 3:0 gegen Sabrina. Im Doppelendspiel waren die Schwestern Claire und Skadi Elsner so harmonisch eingespielt, dass Evelyn Hartel zusammen mit ihrer Vereinskameradin Anna-Lena Röhrs keine Chance hatte, das Double zu schaffen.

Die jüngste Teilnehmerin war Alina Hoffmann (TTC Walsrode), die als einziges Mädchen mit den Jungen spielen musste, und dort den dritten Platz belegte. Sieger der Schüler C wurde Patrick Immermann (SG Bomlitz Lönshede) vor Bendix Wesenberg (MTV Bispingen). Das Endspiel der Schüler C gewannen Patrick Immermann und Kevin Lau (MTV Bispingen)

Die Sieger und Zweitplatzierten



► **Schüler B Einzel - Sperlich, Fraenkel und Rybicki.**

in allen Konkurrenzen qualifizierten sich für die Bezirksmeisterschaften, die am 13. und 14. November in Dahlenburg stattfinden.

Die Platzierungen: Jugend – Einzel: 1. Florian Rogge, SVE Bad Fallingbostal, 2. Rene Roß, SVE Bad Fallingbostal, 3. Jan Eggers, MTV Soltau, 3. Charalambos Papadopoulos, MTV Soltau. **Doppel:** 1. Roß/Rogge, SVE Bad Fallingbostal, 2. Eggers/Papadopoulos, MTV Soltau.

Weibliche Jugend – Einzel: 1. Anna Rump, TTSG Leinetal, 2. Jasmin Hartel, TTC Behringen, 3. Kristin Hartel, TTC Behringen, 4. Laura Klask, MTV Soltau. **Doppel:** 1. Jasmin Hartel/Kristin Hartel, TTC Behringen, 2. Anna Rump/Charlene Behling, TTSG Leinetal/SV Trauen Oerrel.

Schüler A – Einzel: 1. Michael Nippes, SVE Bad Fallingbostal, 2. Laurent van Fintel, SV Schülern, 3. Felix Schwarz, SVE Bad Fallingbostal, 3. Arne Loos, MTV Bispingen. **Doppel:** 1. Michael Nippes/Felix Schwarz, SVE Bad Fallingbostal, 2. Arne Loos/Denis Wohler, MTV Bi-

spingen.

Schülerinnen A – Einzel: 1. Evelyn Hartel, TTC Behringen, 2. Sabrina Rosenberger, MTV Soltau, 3. Claire Elsner, SV Schülern, 3. Alina Klimach, TSV Wietendorf. **Doppel:** 1. Claire und Skadi Elsner, SV Schülern, 2. Evelyn Hartel/Anna-Lena Röhrs, TTC Behringen.

Schüler B – Einzel: 1. Rouven Rybicki, SV Schülern, 2. Carlo Fraenkel, SV Trauen Oerrel, 3. Simon Sperlich, TTC Walsrode, 3. Lukas Pöser, SG Bomlitz. **Doppel:** 1. Florian Roß/Rouven Rybicki, SVE Bad Fallingbostal/SV Schülern, 2. Philip Rutsatz/Carlo Fraenkel, SV Trauen Oerrel.

Schülerinnen B – Einzel: 1. Julina Grambow, SG Bomlitz, 2. Leonie Götz, VfL Luhetal.

Schüler C – Einzel: 1. Patrik Immermann, SG Bomlitz, 2. Bendix Wesenberg, MTV Bispingen, 3. Kevin Lau, MTV Bispingen. **Doppel:** 1. Kevin Lau/Patrik Immermann, MTV Bispingen/SG Bomlitz, 2. Kevin Linde/Christian Meyer, SVE Bad Fallingbostal/TTC Behringen.

Schülerinnen C – Einzel: 1. Alina Hoffmann, TTC Walsrode.

Kreisverband Osterholz

Kreismeisterschaften der Senioren

Altbekannte Gesichter bestimmen Wettbewerbe

Bei den Meisterschaften der Senioren (Jahrgang 1971 und älter) blieben in Schwanewede die Überraschungen weitestgehend aus. Überragende Teilnehmerin war Ritterhude Cornelia Kuhangel, die sich sowohl im Einzel (Seniorinnen 40) als auch im Doppel und Mixed alle drei möglichen Titel sicherte. Bei den Herren triumphierten altbekannte Gesichter. Schwanewe-

des Gottfried Scholz dominierte beispielsweise die Senioren-70-Konkurrenz, Bernd Eilers aus der Bezirksoberliga-Mannschaft der TuSG Ritterhude gewann zum wiederholten Male die 50er-Klasse. Im sportlich wohl bestbesetzten Wettbewerb (Senioren 40) setzte sich Andreas Kauert, ebenfalls aus Ritterhude, durch.

Obwohl Ausrichter Wolfgang



► **Jungen Einzel - Roß, Eggers, Papadopoulos und Rogge.**

Mysegades vom Kreisverband Osterholz wie jedes Jahr eine nette und harmonische Atmosphäre registrierte, trübte ihn doch etwas die Teilnehmerzahl: „Gerade im Herren-Bereich ist dort in den letzten Jahren eine rückläufige Resonanz festzustellen.“ In den 40er-Konkurrenzen spielen Ritterhudes Damen und Herren beinahe eine Vereinsmeisterschaft aus. Bei den Seniorinnen 65 und den Senioren 60 wurden Hannelore Klostermann (Lesumstotel) und Pennigbüttels Rolf Monsees kampfflos Kreismeister, da sie die einzigen Teilnehmer ihrer Altersklasse waren. Um allen aber genügend Spielpraxis zu geben, wurden vom Veranstalter einige Konkurrenzen



zusammengelegt. Auf etwas Unverständnis stieß die mangelnde Beteiligung auch bei den Aktiven. Matthias Haumersen, dreifacher Vizekreismeister bei diesem Turnier, stellte fest: „Diese Veranstaltung ist eine tolle Saisonvorbereitung. Außerdem hat jeder Teilnehmer sein Ticket für die Senioren-Bereichsmeisterschaften schon in der Tasche.“ Anders als beispielsweise bei den offenen Kreismeisterschaften dürfen alle Aktiven auch am 13./14. November in Lamstedt auf Bezirksebene garantiert wieder antreten.

Ergebnisliste: Seniorinnen 40: 1. Cornelia Kuhangel (Ritterhude), 2. Tanja Thies (Ritterhude), 3. Silke Kästingschäfer (Ritterhude).

Seniorinnen 50: 1. Ingrid Roh-

denburg (Falkenberg), 2. Beatrix Bartuweit (Ritterhude).

Seniorinnen 60: 1. Edeltraud Klinckhammer (Lesumstotel), 2. Gerlinde Runge (Lesumstotel).

Seniorinnen 65: 1. Hannelore Klostermann (Lesumstotel).

Senioren 40: 1. Andreas Kauert (Ritterhude), 2. Matthias Haumersen (Ritterhude), 3. Stefan Wendler (Ritterhude), Siegfried Wagner (Ritterhude).

Senioren 50: 1. Bernd Eilers (Ritterhude), 2. Erich Staffhorst (Schwanewede), 3. Wilfried Frixen (Lesumstotel), Detlef Köhler (Schwanewede).

Senioren 60: 1. Rolf Monsees (Pennigbüttel).

Senioren 65: 1. Kurt Schlönvoigt (Dannenberg), 2. Gerd Harms (Schwanewede), 3. Wilfried Bahls (Schwanewede).

Senioren 70: 1. Gottfried Scholz (Schwanewede), 2. Lothar Madeheim (Schwanewede), 3. Walter Bendlin (Lesumstotel).

Seniorinnen-Doppel: 1. Cornelia Kuhangel/Tanja Thies (Ritterhude), 2. Marion Gartelmann/Silke Kästingschäfer (Ritterhude), 3. Edeltraud Klinckhammer/Hannelore Klostermann (Lesumstotel).

Senioren-Doppel: 1. Stefan Wendler/Siegfried Wagner (Ritterhude), 2. Bernd Eilers/Matthias Haumersen (Ritterhude), 3. Christian Lipp/Fredi Wendelken (Ritterhude), Frank Dohrmann/Andreas Kauert (Ritterhude).

Mixed: 1. Cornelia Kuhangel/Christian Lipp (Ritterhude), 2. Tanja Thies/Matthias Haumersen (Ritterhude), 3. Silke Kästingschäfer/Frank Dohrmann (Ritterhude).

Wolfgang Mysegades

C,D,E,F-Ranglistenturnier der Herren

Erich Staffhorst und Marco Richter siegen

24 Herren und eine Dame spielten die Rangliste mit. Vier Teilnehmer 2. Bezirksklasse, sechs Teilnehmer Herren Kreislige, neun Teilnehmer 1. und 2. Herren Kreisklasse und sechs Teilnehmer 3. und 4. Herren Kreisklasse. Es waren nur acht Vereine am Start. Es spielten Herren C und D und Herren E und F in einer Gruppe.

Herren C/D: 1. Erich Staffhorst, FC Schwanewede, 2. Thomas Schröder, TuSG Ritterhude, 3. Eckhard Ziel, MTV Lübberstedt, 4. Sönke Ziel, MTV Lübberstedt, 5. Claas Prigge, SV Pennigbüttel, 6. Axel Brockmann, TuSG Ritterhude, 7. Marcus Freymann, SV Pennigbüttel, 8. Jens Puckhaber, MTV Lübber-

stedt, 9. Thomas Seifert, FC Schwanewede, 10. Volker Böschen, TSV Wallhöfen.

Herren E/F: 1. Marco Richter, SV Wallhöfen, 2. Helmut Grotheer, SV Hüttenbusch, 3. Daniel Milde, SV Pennigbüttel, 4. Kurt Schlönvoigt, TSV Dannenberg, 5. Marco Werkmeister, SV Pennigbüttel, 6. Mike Heeren, SV Hüttenbusch, 7. Thorsten Mannig, TSV Worpsswede, 8. Patrick Prigge, MTV Lübberstedt, 9. Torsten Schanz, TSV Wallhöfen, 10. Rolf Monsees, SV Pennigbüttel, 11. Christian Winkler, TSV Dannenberg, 12. Mike Müller, FC Schwanewede, 13. Imke Wellbrock, TSV Wallhöfen, 14. Jan Behrendt, TSV Wallhöfen.

Kreismeisterschaften der Damen und Herren

Nur fünf Damen am Start

Die Ergebnisse: Damen: 1. Katharina Baron, FSC Stendorf, 2. Carina Lilienthal, FSC Stendorf, 3. Sabrina Wührmann, SV Pennigbüttel, 4. Daniela Lilienthal, SV Pennigbüttel, 5. Jennifer Opalka, SV Pennigbüttel.

Damen-Doppel: 1. Daniela Lilienthal/Sabrina Wührmann, SV Pennigbüttel, 2. Katharina Baron/Carina Lilienthal, FSC Stendorf.

Gemischtes Doppel: 1. Katharina Baron/ebastian Heimbrock, FSC/TuSG, 2. Carina Lilienthal/Torben Tietjen, FSC Stendorf, 3. Daniela Lilienthal/Daniel Milde, SV Pennigbüttel, 4. Sabrina Wühr-

mann/Claas Prigge, SV Pennigbüttel, 5. Jennifer Opalka/Marco Werkmeister, SV Pennigbüttel.

Herren Einzel: 1. Timo Spiewack, FC Hambergen, 2. Dennis Harms, TuSG Ritterhude, 3. Axel Stelljes, TuSG Ritterhude, 3. Stefan Wendler, TuSG Ritterhude.

Herren Doppel: 1. Sebastian Heimbrock/Axel Stelljes, TuSG Ritterhude, 2. Matthias Haumersen/Daniel Wrieden, TuSG Ritterhude, 3. Alexander Baum/Dennis Harms, TuSG Ritterhude, 3. Stefan Wendler/Holger Krückemeier, TuSG Ritterhude

Kreisverbandstag

Ehrungen für Udo Bade und Karl-Heinz Dank

Satzungsänderungen und Ehrungen waren die Hauptpunkte auf dem Kreisverbandstag in Osterholz.

Der 1. Vorsitzende H.-Dieter Müller konnte als Gäste Edith Hünecken (Vorsitzende des Kreissportbundes Osterholz) sowie Heinz Böhne, Udo Bade und Vertreter von 21 Vereinen begrüßen.

Satzungsänderungen, Kassenbericht und Haushaltsplan wurden ohne große Diskussionen von der Versammlung genehmigt. Nachdem Daniel Milde als Nachfolger für Karl-Heinz Dank als Jugend-

wart gewählt wurde, konnte Karl-Heinz Dank für seine fast 50-jährige Tätigkeit als Vorstandsmitglied auf Kreis- und Bezirksebene geehrt werden. Heinz Böhne hielt eine Laudatio, in der er dessen Verdienste in seiner langjährigen Tätigkeit würdigte. Die Versammlung ernannte ihn zum Ehrenmitglied des Kreisverbandes und Heinz Böhne überreichte den Ehrenteller des TTVN. Die Vereine bedankten sich bei ihm mit einem Geschenk und einem Album mit Bildern aus seinem Tätigkeitszeitraum.

Heinz-Dieter Müller



► TTVN-Präsident Herinz Böhne (r.) überreichte Karl-Heinz Dank als Anerkennung für seine fast 50-jährige Vorstandstätigkeit den Ehrenteller des TTVN.

Foto: Heinz-Dieter Müller

Kreisverband Cloppenburg

Kreismeisterschaften der Schüler und Senioren

Emma Haske und Steffen Reimann siegen

Auch am dritten Tag der Meisterschaften war die Böseler „BiB-Arena“ gut gefüllt. Am Start waren die Schülerinnen und Schüler der Altersklassen A und C sowie die Senioren. Die Anzahl der angereisten Senioren war allerdings erschreckend gering.

Bei den Schülerinnen A setzte sich die vom Erfolg verwöhnte Emma Haske aus Höttinghausen durch – im Finale lieferte sie sich mit ihrer Mannschaftskameradin Ronja Rieger einen sehenswerten Schlagabtausch. Ohne taktische Spielereien suchten beide in bedingungsloser Offensive den Erfolg. Emma hatte am Ende die Nase vorn.

Jan Eckholt musste sich im Schüler-A-Finale wie schon zuvor

bei den Jungen mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Sein Kontrahent Steffen Reimann vom BV Essen wirkte nach zwei Tagen Tischtennis etwas frischer als der Peheimer. Bei den C-Schülern ließ der Barßeler Eric Stolle nichts anbrennen und gewann die Konkurrenz vor Michael Niemann vom TTV Garrel-Beverbruch.

Bei den Senioren jubelten in den verschiedenen Altersklassen Ludger Engelmann vom BV Essen (Ü50), Harry Föcke von den Sportfreunden Sevelten (Ü60) und Bernd Meyer von der DJK TuS Bösel (Ü65). Bei den Ü70-Senioren konnte Werner Meyer aus Sevelten den Titel holen und den Doppelsieg für die Sportfreunde perfekt machen.

Wilhelm Berssen



▶ Die Sieger der Schülerinnen und Schüler A und C feiern ihre Erfolge.



▶ Die siegreichen Senioren mit den Veranstaltern Georg Mühlsteff und Johannes Kleymann.

Fotos: Wilhelm Berssen



Jan Schoon,
Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven,
Tel. 04421/7559479,
Mobil 0174/9209796,
E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Kreisverband Emsland

Internationaler Grenzvergleich

Emsland gratuliert den Niederländern aus der Regio Oost

Das Emsland, Pokalverteidiger und mit 15 Erfolgen Rekordsieger im traditionellen Grenzvergleich, musste diesmal die Überlegenheit der niederländischen Gäste aus der Regio Oost anerkennen. Immerhin konnte die nicht ganz komplett angetretene Mannschaft die Regio Noord und die Grafschaft Bentheim hinter sich lassen.

Erneut ein perfekter Gastgeber war der SV Esterwegen. Auch wenn nicht alles optimal lief, waren der Kreisrat Reinhard Winter als Schirmherr sowie die Ehrengäste Hermann Tebben (Samtgemeindebürgermeister) und Markus Wraga (Vorsitzender des SV Esterwegen) sichtlich angetan vom sportlichen Niveau dieses Turniers. Gespielt wurde nach deutschem Modus mit je drei weiblichen und männlichen Jahrgangsstufen. Jede Altersklasse umfasste vier Aktive, so dass die Mannschaft insgesamt aus 24 Akteuren bestand. Wie im Vorjahr wurde der Kreisvergleich in Form eines Einzelturniers durchgeführt. Je nach Platzierung erkämpften die Spieler Punkte für die Mannschaftswertung.

Die vom Teamchef Andreas Lögering (Union Meppen) angeführte emsländische Auswahl hatte einige gravierende Schwachpunkte. So sammelte die männliche Jugend in Abwesenheit wichtiger Leistungsträger nur 23 Zähler, von denen allein elf auf das Konto von Maximilian Bauer (BW Papenburg) gingen. Durchwachsen war die Leistung der weiblichen Jugend. An der zählbaren Ausbeute von 30 Punkten waren Manuela Eichhorn, Laura Gerdes (beide BW Lorup) und Lena Schumacher (SV Aschen-

dorfermoor) gleichermaßen beteiligt.

Im Wettbewerb der Schülerinnen A sicherte sich die ungeschlagene Nina Längert (SV Bawinkel) mit neun Erfolgen den Sieg in der Einzelwertung. Dreimal behauptete sie sich nervenstark im Entscheidungssatz, hauchdünn war der Spielausgang gegen die drittplatzierte Lena Kuite (SV Hoogstede). Franziska Hartdegen (Olympia Laxten) musste sogar fünfmal über die volle Distanz und konnte sich dabei dreimal durchsetzen. Trotz des Einzelsieges gab es für die Mannschaft lediglich 31 Zähler, da nach einer kurzfristigen Absage nur ein Trio für das Emsland am Start war.

Einen starken Eindruck hinterließen die Emsländer in der Konkurrenz der Schüler A mit insgesamt 43 Punkten. Hinter den führenden Niederländern Thomas Kuivenhoven und Kevin Baron platzierten sich Jonas Saalfeld (TV Meppen), Julian Brand und Adrian Oldiges (beide Olympia Laxten).

Den Akteurinnen der Altersklasse Schülerinnen B mangelte es deutlich sichtbar an Erfahrung, obwohl Lea Hesselbrock (BW Dörpen), Jannine Meyer (RW Heede), Ronja Zaudtke (Union Meppen) und Finja Hasters (TV Meppen) – mit acht Jahren Nesthäkchen der emsländischen Mannschaft – immerhin 30 Punkte beisteuerten.

Das Starterfeld der Schüler B war eine Domäne des emsländischen Quartetts, wie die Ausbeute von 50 Zählern belegt. Ein spielerisches Glanzlicht setzte Johan Hasters (TV Meppen), der als Einzelsieger im gesamten Turnier nur drei Sätze



▶ Der Pokalverteidiger Emsland belegte beim traditionellen Tischtennis-Grenzvergleich in Esterwegen den zweiten Platz.



► **Andreas Lögering (Mitte), Teamchef der emsländischen Auswahl, überreichte den Siegerpokal an den Mannschaftsführer der niederländischen Gäste aus der Regio Oost. Links im Bild der Fachbandsvorsitzende Franz von Garrel.** Fotos: Georg Bruns

abgab. Ihren Beitrag leisteten aber auch die Brüder Arno und Niko Korte (Haselünner SV) sowie Tom Haverland (VfB Lingen), obwohl dieser dreimal unglücklich im Entscheidungssatz scheiterte.

In der Endabrechnung des Tur-

niers siegten die niederländischen Gäste aus der Regio Oost mit 255 Punkten vor dem Emsland (207), der Regio Noord (197) und der abgeschlagenen Grafschaft Bentheim (141).

Georg Bruns

Kreismeisterschaften der Damen und Herren

Shootingstar Robert Irimia glänzt beim Heimspiel

Bei den Meisterschaften der Damen und Herren sicherten sich in den Königsklassen die Abonnementsiegerin Rita Pleus (SV Bawinkel) und Robert Irimia bei seinem ersten Start für Union Meppen den Einzeltitel. Die Konkurrenz der Herren B dominierte Christian Hübner (SV Esterwegen). Perfekt ausgerichtet wurde die Veranstaltung von Union Meppen.

Damen A: Nicht alle Hoffnungen erfüllten sich – so schieden Annika Knurr und Heike Dobel-

mann (beide SV Aschendorfermoor) bereits in der Vorrunde aus. Spannung pur kennzeichnete das Halbfinale. Die Titelverteidigerin Rita Pleus hatte viel Mühe mit der Jugendlichen Nina Längert (beide SV Bawinkel) und konnte sich erst im alles entscheidenden fünften Satz durchsetzen. Genauso eng war auch das zweite vereinsinterne Duell in der Vorschlusssrunde. Brigitte Fischer musste gegen ihre Schwester Petra Bruns (beide Union Meppen) ebenfalls über die



► **Robert Irimia (Bildmitte) von Union Meppen sicherte sich bei den Kreismeisterschaften in der Herren A-Klasse den Titel vor Thomas Müller (TV Meppen). Mit im Bild die Turnierleiterin Kerstin Suschowk, der Fachbandsvorsitzende Franz von Garrel und der Oberschiedsrichter Jason Gail (r.).** Foto: Georg Bruns

volle Distanz gehen.

Klar im Ergebnis war das Endspiel, in dem sich Rita Pleus mit 3:0 gegen Brigitte Fischer durchsetzte und sich ihren zwölften Einzeltitel sicherte. Die Rekordsiegerin komplettierte ihren Triumph im Doppel an der Seite ihrer Klubkameradin Nina Längert. Das Duo zog mit einem Erfolg gegen die Kombination L.Schumacher/A. Lengnick (SV Aschendorfermoor/SV Werpeloh) souverän ins Finale ein, in dem dann P. Bruns/B. Fischer (Union Meppen) in vier Sätzen das Nachsehen hatten.

Herren A: Etwas überraschend kamen Florian Kuhl, Patrick Friemel (beide Union Meppen) und Andreas Markus (Olympia Laxten) nicht über die Gruppenphase hinaus. Ebenso unerwartet kam das Aus für Uli Engling (VfL Emslage) und Khan Loi (Union Meppen) in der ersten Hauptrunde. Danach waren die Akteure der Tischtennis-Hochburgen von Union Meppen, Olympia Laxten und TV Meppen unter sich. Die eigentliche Sensation des Turniers gab es im Viertelfinale, als der Titelverteidiger Tobias Lammers (Union Meppen) vom Jugendlichen Jan Niklas Hasken (Olympia Laxten) eliminiert wurde.

In der Form seines Lebens präsentierte sich Thomas Müller (TV

Meppen), der auf dem Weg ins Finale mit Mang Loi und Maximilian Bode zwei Spieler des Landesligisten Union Meppen besiegte. Im Endspiel scheiterte er jedoch mit 1:3 am technisch perfekten Robert Irimia (ebenfalls Union Meppen), der zuvor Benedikt Spalthoff (TV Meppen) ausgeschaltet hatte.

Im Doppel war Union Meppen im Halbfinale noch dreimal vertreten. Der Meppener Neuzugang Robert Irimia ergänzte sich ideal mit dem Defensivspieler Franz Kock – dies mussten auch die Brüder Mang und Khan Loi im vereinsinternen Unionsfinale nach der 0:3-Niederlage anerkennen.

Herren B: Duplizität der Ereignisse: Wie im Vorjahr wurde der Topfavorit Marcel Plass (SuS Darne) von Christian Hübner (SV Esterwegen) aus dem Rennen geworfen. Dieser behauptete sich auch im anschließenden Endspiel hauchdünn im Entscheidungssatz gegen Wolfgang Fennen (DJK Bockhorst).

Im Doppel bildete der unterlegene Einzelfinalist mit seinem Klubkameraden Guido Gaulke ein glänzendes Gespann. Dies mussten auch S. Lammers/F.v. Garrel (SV Werpeloh) anerkennen, denen im Endspiel kein Satzgewinn gelang. Georg Bruns

Kreisverband Friesland

Kreismeisterschaften der Erwachsenen

Fabian Pfaffe vom MTV Jever überragend

Wie im Vorjahr wurden die Individualmeisterschaften der Damen und Herren nach dem „Schweizer System“ ausgetragen. Auch für die Spieler des Kreises Friesland ist dies nicht mehr ganz neu, da diese Turnierform nicht zum ersten Mal angeboten wurde. Stellvertretend für den abwesenden Sportwart Alexander Stock eröffnete Dieter Jürgens die Veranstaltung. Die Ausrichtung hatte der MTV Jever mit Dieter Jürgens und Karl-Heinz Böhnke übernommen. Erfreulicherweise konnte eine leichte Steigerung der Anzahl der Teilnehmer von insgesamt 24 Spielern und Spielerinnen vermeldet werden. Der Kampf um die ersten Plätze wurde von Spielern des TuS Sande und des MTV Jever beherrscht, die am Ende die Plätze 1 bis 8 belegten.

Dennoch endete die Meisterschaft mit einer Überraschung: Der jüngste Teilnehmer Fabian Pfaffe

(MTV Jever) dominierte das Turnier und gewann mit 8:0 Siegen ungeschlagen den Titel. Der Kampf um den Vizemeistertitel verlief von der zweiten bis zur achten Runde spannend. Bis Runde fünf lagen Timo Volkert (MTV Jever), Henning Hartmann (TuS Sande) und Nelson Jähnel (TuS Sande) gleichauf mit einem Spielverhältnis von 4:1 Siegen. Routinier Frank Black (TuS Sande) folgte mit 3:2 Erfolgen. In den nächsten drei Runden wurde die Entscheidung schrittweise herbeigeführt. In Runde sechs setzte sich Nelson Jähnel gegen seinen Vereinskameraden Henning Hartmann mit 3:0 durch. Eine Runde später besiegte Nelson Jähnel Timo Volkert. Damit schien der Sande auf dem Weg zur Vizemeisterschaft zu sein. Er unterlag jedoch dem späteren Meister Fabian Pfaffe mit 0:3 Sätzen. So lagen am Ende drei Spieler des TuS Sande mit einem Spielverhältnis von 6:2 Siegen



► Die vier Bestplatzierten bei den Kreismeisterschaften im Landkreis Friesland (v.l.): Frank Black, Kreismeister Fabian Pfaffe, Nelson Jahnell und Henning Hartmann. Foto: Karl-Heinz Böhnke

gleichauf. Nutznießer dieser Entwicklung war Frank Black, der in den letzten drei Runden kein Spiel mehr verlor und aufgrund der besseren Buchholzzahl von 42 vor Nelson Jahnell (Buchholzzahl 41) und Henning Hartmann (Buchholzzahl 40) Zweiter wurde.

Da kein separater Damenwettbewerb ausgetragen wurde, trat Monika Hinrichs vom MTV Jever im Männerfeld an. Sie belegte Platz acht mit einer Bilanz von 5:3 Erfolgen – dadurch verteidigte sie ihren Kreismeistertitel aus dem Vorjahr. Im Herren-Doppel waren die Spieler vom TuS Sande im Kampf um den Titel unter sich. Im Endspiel setzten sich Frank Black/Henning Hartmann gegen Nelson Jahnell/Ralf Krieger knapp mit 3:2 durch. Gemeinsam auf den dritten Platz kamen Andre Pfaffe/Fabian Pfaffe sowie Florian Pfaffe/Alex-

ander Janssen (alle MTV Jever).

Nach Abschluss der Spiele zogen die Turnierveranstalter Bilanz. Eine Umfrage bei den Spielern zeigte, dass sich das neue System bewährt hat. Positiv hervorgehoben wurde, dass es kein Ausscheiden wie bei einer Endrunde nach dem KO-System gibt – somit bleibt es bis zur letzten Runde spannend. Es gibt jedoch einen Nachteil bei dem System: Falls Spieler während des Turniers aufgeben, kann es sein, dass in einer Runde nicht gleichstarke Spieler aufeinander treffen. Erfreuliches Ergebnis der Veranstaltung war auch, dass die „kleinen“ Vereine SV Büppel mit vier Spielern, TuS Zetel mit drei Spielern und erstmals die SG Cleverns-Sandel mit zwei Spielern dabei waren. Vier Teilnehmer vom Heidmühler FC ergänzten das Feld.

Dieter Jürgens

Kreismeisterschaften der Jugend

Nachwuchs des MTV Jever holt elf Kreismeistertitel

Bei den vom MTV Jever ausgerichteten Meisterschaften in Friesland starteten insgesamt 68 Teilnehmer. Nachdem in den letzten Jahren die Teilnehmerzahlen rückläufig waren (2007 lediglich 43 Starter), konnte die Trendwende der letzten zwei Jahre stabilisiert werden. „Mit der Anzahl der Teilnehmer kann der Kreis zufrieden sein. Sicherlich kann sie sogar noch verbessert werden, eine Steigerung liegt durchaus im Bereich des Möglichen“, so der Kreisjugendwart Matthias Rudolph. Neben

dem teilnehmerstärksten Verein MTV Jever mit 31 Spielern schickten noch der Heidmühler FC, TuS Sande, TuS Obenstrohe, SV Gödens, TuS Zetel und erstmals auch die SG Cleverns-Sandel und der Varler TB ihre Talente zu den Kreismeisterschaften.

Nach über zehn Stunden Spielzeit standen die Platzierungen dann endlich fest. Die Meisterschaften fanden an zwei Tagen statt, damit den Nachwuchsakteure die Gelegenheit gegeben wurde, sich in einer höheren Alters-

klasse zu bewähren. Bei den Mädchen setzte sich erwartungsgemäß die Favoritin Lea Freese (MTV Jever) gegen Kristin Bienert (MTV Jever) durch. Den 3. Platz belegte Claudia Redenius. In der Jungenkonzurrenz blieb der Neuzugang vom MTV Jever Marek Janssen ungeschlagen. Im Vereinsduell konnte Marek das Endspiel mit 3:0 Sätzen gegen den Vorjahressieger Florian Pfaffe für sich entscheiden. Jan-Christoph Schmidt (Heidmühler FC) setzte sich im Spiel um den 3. Platz gegen seinen Vereinskameraden Björn Freese mit 3:0 durch.

In der Schüler-A-Klasse dominierten die Spieler des Heidmühler FC. Den Kreismeistertitel bei den A-Schülern spielten die beiden Neuzugänge vom SV Hage Johannes Ulmann und Fynn Lohre unter sich aus. Johannes Ulmann hatte dann im 5. Satz die besseren Nerven. Nach einem Spielstand von 2:10 wehrte Johannes 7 Matchbälle ab und gewann mit 13:11 diesen Satz für sich. Thilo Harms (Heidmühler FC) siegte im Spiel um Platz 3 gegen Simon Roske (MTV Jever) mit

3:1 Sätzen. Kristin Bienert siegte vor ihrer Vereinskollegin Anika Groninger vom MTV Jever bei den Schülerinnen A. Den dritten Platz belegte Sophie Groninger vom MTV Jever.

Spannend verlief das Finale in der Schüler B-Klasse. Dat Ha (TuS Sande) gewann in fünf Sätzen mit 3:2 gegen Simon Reesing (MTV Jever). Daniel Becker (TuS Sande) behauptete sich im Spiel um Platz 3 mit 3:0 gegen den Vortagsieger der C-Klasse Janek Hinrichs (MTV Jever). Bei den Schülerinnen B behauptete sich Franziska Gerdes (MTV Jever) vor Bente Bruhnen (MTV Jever). Marie Gesthuizen vom TuS Sande belegte den 3. Platz vor Jule Froehlich vom MTV Jever. In der Schüler-C-Klasse siegte der MTVer Janek Hinrichs gegen seinen Vereinskameraden Marcel Röhrich im Endspiel mit 3:0 Sätzen. Im Spiel um Platz 3 setzte sich Tammo Pfeifer (SG Cleverns-Sandel) ebenfalls in drei Sätzen gegen Hendrik Redenius (MTV Jever) durch. In der Schülerinnen C-Klasse gewann Katharina Ebenwalder (MTV Jever). Dieter Jürgens



Lea Freese (v.l.), Kristin Bienert, Claudia Redenius und Ekaterina Befus waren bei den Kreismeisterschaften erfolgreich und präsentieren stolz ihre Urkunden.

Foto: Karl-Heinz Böhnke

Kreisverband Wesermarsch

Neue Ü60-Liga

Seniorenmeister gesucht

Zur neuen Saison wird im Kreis Wesermarsch erstmals eine Seniorenliga eingerichtet. Spielberechtigt sind Senioren/innen, die 60 Jahre oder älter sind und die sich neben dem normalen Punktspielbetrieb in ihren Teams mit gleichaltrigen Spielern messen wollen. Angetreten wird in Dreiermannschaften, die nach dem „Braunschweiger System“ im Einzel und Doppel den Gewinner ermitteln, wobei alle Partien durchgespielt werden.

Der Kreisvorsitzende Udo Liemann hat die gemeldeten Mann-

schaften in zwei Staffeln eingeteilt, damit die zeitlichen Belastungen in Vor- und Rückrunde nicht zu groß werden. Dabei treten in der Staffel Nord die TTG Jade, AT Rodenkirchen und der TTC Waddens an. In der Staffel Süd messen der TuS Warfleth, der Oldenbroker TV und der Bardenflether TB die Kräfte. Am Ende der Saison im Frühjahr spielen die beiden Staffelsieger den neuen „Seniorenmannschaftsmeister Ü 60“ aus.

Wolfgang Böning

Kreisverband Osnabrück-Land

Kreismeisterschaften in Dissen

200 Spieler auf der Suche nach den Besten

Ende September fanden die Meisterschaften des Kreises statt. Mit der TSG aus Dissen konnte ein erfahrener Turnierausrichter gefunden werden. Entsprechend können wir auch auf einen reibungslosen Verlauf der Veranstaltung zurückblicken.

Erfreulicherweise können wir bei den Teilnehmerzahlen einen Aufwärtstrend verzeichnen. Mit fast 200 Teilnehmern konnten die Zahlen um fast 30 Prozent gesteigert werden. Besonders positiv hierbei stach das Schüler-C-Feld mit 23 Teilnehmern hervor. Die Nachwuchsarbeit der Vereine scheint somit wieder Früchte zu tragen. Unverkäuflich bleibt leider

weiterhin, warum dies im weiblichen Bereich nicht greift. Dort gab es beispielsweise bei den C-Schülerinnen leider nur eine Meldung.

Erwartungsgemäß stellten die beiden Vereine aus Wissingen und Oldendorf den Großteil der Sieger und Platzierten. Aber auch die Akteure von den kleineren Vereinen der Sportfreunde Schleddehausen, des SV Hesepe/Sögeln oder des TV 01 Bohmte überzeugten und konnten Eingang in die Siegerliste finden. Im männlichen Bereich führt die gute Jugendarbeit in Dissen weiterhin zu starken Auftritten der Nachwuchsspieler.

Hansi Schmidt



▶ Die Kleinsten ganz groß – für diese Nachwuchsspieler gab es in der Schüler-C-Konkurrenz Urkunden, Pokale und eine Menge Applaus.



▶ Diese Spielerinnen aus Oldendorf und Oesede landeten bei den Mädchen ganz weit vorne. *Fotos: Hansi Schmidt*

Kreisverband Wilhelmshaven

Kreismeisterschaften der Herren

Favoritensiege an der Küste

Bei den Meisterschaften der Herren konnten sich im Kreis Wilhelmshaven die Favoriten durchsetzen. Die offene Klasse dominierte dabei der letztjährige Verbandsligaspieler Patrick Kohlrantz, wengleich er im Finale gegen Andreas Märza alles geben musste. In der C-Klasse der Bezirksklassenspieler siegte der einzig Gemeldete Märza vom TSR Olympia. Die Damen-Konkurrenz fiel mangels Beteiligung aus. Da in der E-Klasse und der prestigeträchtigen offenen Klasse starken Teilnehmerfeld an den Start ging, zeigte sich Abteilungsleiter Arthur Walter vom Ausrichter TSR Olympia von den Leistungen beeindruckt und zog am Ende ein positives Fazit.

Offene Klasse: 15 Spieler kämpften um den Titel in der Königsklasse, die am Ende Patrick Kohlrantz vom TSR Olympia verdient gewann. Im spannenden Finale schlug er seinen Vereinskameraden Andreas Märza in fünf hochklassigen Sätzen. Im Halbfinale hatten diese beiden die VfL-Fraktion mit Marcel Eckstein und Jan Schoon klar geschlagen, so dass der TSR Olympia alle Titel in dieser Klasse holte. Denn auch im Doppel setzte sich Kohlrantz mit Baris Kozik gegen Eckstein/Schoon durch.

D-Klasse: Matthias Lengen aus Sengwarden konnte seiner Favoritenstellung gerecht werden und siegte nach anfänglichen Fünfsatzkrisis gegen Arno Horn (TSR Olympia) und Rolf Gesthüsen (SC Blau-Gelb) am Ende ungefährdet.

Auf Platz 2 spielte sich Horn, auf dem Treppchen landeten zudem der stark aufspielende Sedat Basagaoglu (TuR Sengwarden) und der routinierte Michael Höpner (SC Blau-Gelb). Im Doppel machten Lengen/Basagaoglu gegen Mike Eitze/Gesthüsen (SC Blau-Gelb) den Sengwarder Doppelsieg perfekt.

E-Klasse: Mit Michael Ebert und Hartmut Wolfteich vom VfL spielten sich die beiden überlegenen Akteure ins Finale, das Wolfteich ohne Satzverlust erreichte. Am Ende gewann jedoch Ebert mit 3:1-Sätzen und holte den Titel. Auf Platz 3 landeten Stefan Jerlitschka vom SC Blau-Gelb und Detlef Eben vom TSR Olympia. Im Doppel gewannen mit Hermann Rossignol (WSSV) und Horst Müller (SC Blau-Gelb) zwei „alte Hasen“, die mit ihrer Erfahrung Björn Thede/Michael Ebert vom VfL im Finale beim 3:0-Triumph die Grenzen aufzeigten.

Jan Schoon

im Internet
www.ttn.de



▶ So sehen Sieger aus (v.l.): Marcel Eckstein, Patrick Kohlrantz und Andreas Märza zeigten in der offenen Klasse starke Leistungen. *Foto: Jan Schoon*

Kreismeisterschaften der Jugend und Senioren

Sven Bödecker triumphiert bei den Schülern

Bei den Meisterschaften der Jugend und Senioren konnten die Schüler des WSSV in ihren Klassen alle Titel gewinnen. Bei den Senioren spielten sieben Teilnehmer um die Titel, die allesamt vom TSR Olympia geholt werden konnten. Der Veranstalter VfL zeigte sich zufrieden mit den Starterzahlen im Schülerbereich.

Schüler A Einzel: Elf Nachwuchsspieler stellten sich der Konkurrenz und ermittelten in spannenden Spielen die Gruppensieger. Philipp Wedekin (WSSV) fehlte dabei nur ein Satz, um ins Halbfinale einzuziehen. Hendrik Biele vom SC Blau-Gelb verlor dort gegen den späteren Sieger Sven Bödecker vom WSSV mit 2:3. Das vereinsinterne Duell zwischen Hannes Biele und Niklas Döscher (beide WSSV) konnte Hannes knapp für sich entscheiden.

Im Finale zwischen Sven und Hannes zeigten beide schöne Ballwechsel mit dem spannenden Höhepunkt im Entscheidungssatz, in dem Sven Bödecker eine 9:3-Führung fast noch verspielt hätte. Am Ende gewann er jedoch mit seinem überzeugenden Blockspiel 12:10 und jubelte über den Kreismeistertitel.

Schüler B Einzel: In dieser Konkurrenz konnte sich Hannes Biele vom WSSV vor Hendrik Biele vom SC Blau-Gelb durchsetzen. Drittplatzierter wurde Max Lempfert vom SC Blau-Gelb.

Schüler Doppel: Seinen zweiten Titel holte Hannes Biele zusammen mit Niklas Döscher, so dass alle Titel bei den Schülern an den WSSV gingen. Hannes wurde mit zwei Titeln und dem Finaleinzug

bei den A-Schülern zum erfolgreichsten Spieler der Kreismeisterschaften. Focko Dünnhaupt/Yannick Tibbe (SC Blau-Gelb) freuten sich über den zweiten Platz, der geteilte dritte Platz ging an Marvin Jacques/Hendrik Biele (SC Blau-Gelb) und Sascha Steeger/Marcel Röpnack (VfL).

Jungen: Mit Halil Omairat vom TSR Olympia und Andreas Wolfteich vom VfL gab es nur zwei Gemeldete, die sich beide automatisch für die Bezirksmeisterschaften am 13. und 14. November in Westerholt qualifizierten.

Senioren Einzel: In den Seniorenklassen gewannen wie erwartet die Spieler des TSR Olympia. Andreas März siegte bei den „Senioren 40“ vor Stefan Jerlitschka (SC Blau-Gelb), in der Altersklasse „50“ triumphierte Gisbert Kohlrautz vor Rolf Gesthüsen vom SC Blau-Gelb. Bei den „Senioren 65“ konnte Arno Horn seine Konkurrenten bezwingen und verwies Peter Jerlitschka und Horst Müller (beide SC Blau-Gelb) auf die Plätze.

Die Bezirksmeisterschaften der Senioren finden am 14. November in Langförden statt und sind offen für alle Teilnehmer. Enttäuschend war die Zurückhaltung der meisten jadestädtischen Vereine, da mit dem TSR Olympia und dem SC Blau-Gelb nur zwei Vereine Spieler im Einzel meldeten.

Senioren Doppel: März/Kohlrautz krönten ihre Einzelerfolge und siegten auch im Doppel ohne Niederlage und ohne Satzverlust. Auf das Treppchen schafften es zudem Horn/Gesthüsen und Jerlitschka/Jerlitschka.

Jan Schoon



► Bei den B-Schülern holte Hannes Biele den Titel und krönte seine Leistung mit dem Sieg im Doppel und dem Finaleinzug bei den Schülern A. Auf das Treppchen schafften es auch Hendrik Biele (l.) und Max Lempfert vom SC Blau-Gelb Wilhelmshaven. Foto: Stefan Wedekin

Kreisverband Oldenburg-Stadt

Aktion beim TvdH Oldenburg

Eine ungewöhnliche Mitglieder-Werbung

Wie in fast allen Vereinen werden die Mitglieder weniger. Deshalb hatte sich der TvdH zu einer ungewöhnlichen Mitglieder-Werbung entschlossen.

Nach Rücksprache in Oldenburgs Einkaufszentrum Nr.1 „Familia“ liefen wir offene Türen ein. Man war von unserer Idee, mehrere Tischtennistische und einen Tischtennisroboter dort im Zentrum



aufzustellen, ganz begeistert. Uns wurde eine große Fläche im Hauptgang des Einkaufszentrums zur Verfügung gestellt.

Nach einer gründlichen Vorplanung stellten wir am 4. September von 8 Uhr bis 18 Uhr drei Tischtennistische auf. Auf einem Tisch bauten wir einen Roboter auf, die zwei anderen waren zum normalen Tischtennis spielen vorbereitet. Die ganze Spielfläche wurde mit Spielumrandungen umstellt.

Uns wurde von der Fa. Familia für unseren Roboter ein Stromanschluss zu Verfügung gestellt. Außerdem erhielten wir für die Kinder kostenlos Süßigkeiten. Dafür unseren herzlichen Dank.

Die Preise, die wir an die Kinder und an die Besucher nach dem Spiel verteilen konnten, wurden uns von der Landessparkasse zu Oldenburg, dem TvdH und dem Deutschen Tischtennis Bund zur Verfügung gestellt.

Unser besonderer Dank geht an die Breitensportreferentin Marita Bugenhagen vom DTTB für die Unterstützung dieser Aktion.

Wir wurden bei dieser Werbeaktion von mehreren Vereinsmit-

gliedernden den ganzen Tag tatkräftig unterstützt. Auch dafür geht an alle Mithelfer ein herzliches Dankeschön.

Der Aufbau und der Abbau der Tischtennis-Aktionsfläche war von unserem Tischtennis Abteilungsleiter Peter Berthold toll organisiert.

Unser Fazit nach zehn Stunden Tischtennis im Einkaufszentrum „Familia“ war einfach überwältigend.

Wer glaubt, wir hätten nur herumgestanden, der irrt. Wir sind nicht einmal zum Essen gekommen. Wir hatten nicht gedacht, dass sich so viele Besucher für Tischtennis interessieren und sich körperlich bei uns betätigen würden.

Die von unserem 1. Vorsitzenden Roland Stein entworfenen tollen Flyer sprachen die Besucher in hervorragender Weise an und wurden gerne mitgenommen. Wenn nur jeder 5. Flyer die Besucher dazu veranlasst zu uns zu kommen, werden wir unsere Halle vergrößern müssen.

Ich glaube, allen Beteiligten seitens des TvdH wie den Besuchern hat es viel Spaß gebracht und gemacht.

Sollte diese ungewöhnliche Mitglieder-Werbung für den Tischtennis sport einen Erfolg zeigen, werden Peter Berthold und ich auch 2011 wieder diese Aktion organisieren und durchführen. Das Familia-Center hat für 2011 wieder grünes Licht signalisiert.

Friedrich Pestrup



TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL

OKTOBER

20.10.-29.10.2010: ITTF Behinderten-Weltmeisterschaften in Gwangju (Südafrika)
22.10.-24.10.2010: TTVN Basis/Co-Trainer in Hannover
23.10.2010: LSB 61. Sitzung des Hauptausschusses in Hannover
23.10.-24.10.2010: DTTB Deutschlandpokal Senioren 60 im WTTB
23.10.-24.10.2010: DTTB Top 48 Rangliste Schüler in Herrenberg
23.10.-24.10.2010: TTVN Punktspielwochenende
23.10.2010: Bezirk BSR-Fortbildung im BV Hannover in Hannover
28.10.-31.10.2010: ITTF LIEBHERR Men's World Cup in Magdeburg
29.10.-31.10.2010: TTVN B-Trainer-Leistungssport (Teil 2/2) in Hannover
30.10.-31.10.2010: TTVN Punktspielwochenende

NOVEMBER

06.11.-07.11.2010: DTTB Top 48 Ranglistenturnier Jugend in Mendig
06.11.-07.11.2010: TTVN Punktspielwochenende
06.11.2010: LSB Arbeitstagung mit den Lehrwarten der Landesfachverbände in Hannover
08.11.-11.11.2010: TTVN Schulsportassistenten-Ausbildung in Hannover
12.11.-14.11.2010: TTVN Basis/Co-Trainer in Clausthal-Zellerfeld
13.11.-14.11.2010: Bezirk Individualmeisterschaften Schüler B/Jugend/Senioren
13.11.2010: TTVN KSR-Schiedsrichterausbildung im KV Holzminde
19.11.-21.11.2010: TTVN D-Mini-Kader Lehrgang in Hannover
19.11.-21.11.2010: TTVN C-Trainer Vertiefungslehrgang (E-Learning) in Hannover

Turnierspiegel für Niedersachsen

8. - 10. Oktober 2010

26. Frielinger TT-Pokalturnier für Zweiermannschaften des SV Frielingen
für Damen, Herren, Senioren - Zweiermannschaften
offen für DTTB (Gen.-Nr. 10 / 10 - 3)
Meldungen an Birgit Öhlschläger, Horster Str. 16 in 30826 Garbsen
(Tel. 05131/52018 oder Birgit Zindler 05131/2936(AB) - Mail: SVF-TT@online.de)

9. Oktober 2010

8. Jever-Open - Mitternachtsturnier des MTV Jever
für Damen, Herren - Zweiermannschaften
offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 10 / 10 - 2)
Meldungen an Thorsten Hinrichs, Kiebitzweg 7 in 26419 Schortens
(Tel. 04461/72782 - Fax 04461/919-8328 - Mail: hinrichsmt@aol.com)

15. - 17. Oktober 2010

19. Offene Langenhagener Stadtmeisterschaften des SSV Langenhagen
für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel
offen für NTTV (Gen.-Nr. 10 / 10 - 1)
Meldungen an Jens Hamburg, Wedemarkstr. 45 in 30900 Wedemark
(Tel. / - Mail: Tischtennis@ssv-langenhagen.de)

16/17. Oktober 2010

Tischtennis - Stedingen Open 2010 des TuS Warfleth
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel
offen für TVN + FTTB (Gen.-Nr. 10 / 10 - 4)
Meldungen an Björn Röfer, Deichstr. 93 in 27804 Berne
(Tel.: 04406/268190 - Mail: Bjoern.Roefer@freenet.de - Online:
www.warfleth-tischtennis.de)

6. / 7. November 2010

6. Stadtbäckerei Freitag / JK-Werbeartikel TT-Cup des Rotenburger SC
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 10 / 11 - 1)
Meldungen an Jens Püschel, Storchenweg 10 in 27356 Rotenburg / W.
(Tel. 04261/848722 - Mail: Pueschel.Jens@ewetel.net)

11. / 12. Dezember 2010

35. Internationales TT-Jugendturnier der TSG Westerstede
für Jugend, Schüler - Einzel
offen für ITTF (Gen.-Nr. 10 / 12 - 2)
Meldungen an Horst Claassen, Süderstr. 34a in 26655 Westerstede
(Tel. 04488/71642 - Fax 04488/528920 - Mail: horst.claassen@ewetel.net)

18. / 19. Dezember 2010

Wilhelm-Raabe-Cup 2010 des MTSV Eschershausen
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 10 / 12 - 1)
Meldungen an Martin Podwonek, Tulpenstr. 2 in 37632 Eschershausen
(Tel. 05534/2808 - Mail: RaabeCup_Eschershausen@web.de)

7. - 9. Januar 2011

51. Pokalturnier des TuS Empelde
für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
offen für TTVN + Gäste (Gen.-Nr. 11 / 01-5)
Meldungen an Dieter Jopp, Brühlstr. 25 in 30169 Hannover
(Tel. 0511/2207321 - Fax 0511/463306 (Rüffer) - Mail: turnier2011@tus-empelde.net)

8. / 9. Januar 2011

35. Neu'-Jahr-Turnier 2011 des TTC GW Hattorf (Teil 1)
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 01 - 2)
Meldungen an Manuela Schwark, Breslauer Ring 12e in 37197 Hattorf am Harz
(Tel. 05584/2619 - Mail: Manu.Schwark@gmx.de)

Herzlichen Glückwunsch ...

... und alles Gute zum Geburtstag

Geburtstage im Oktober

25.10.: Manfred Kahle, Beisitzer Ausschuss für Jugendsport TTVN und 1. Vorsitzender BV Hannover, 44
27.10.: Ralf Michaelis, Beisitzer Ausschuss für Bildung und Lehre TTVN, 60
27.10.: Udo Baade, Ex-Präsident TTVN, Ehrenvorsitzender BV Lüneburg, 55
30.10.: Christiane Praedel, Landestrainerin TTVN, 39

Geburtstage im November

01.11.: Bärbel Sablowski, Mitarbeiterin TTVN-Geschäftsstelle, 59
07.11.: Werner Steinke, Ex-Vizepräsident Sportentwicklung TTVN und TTVN-Beiratsmitglied BV Weser-Ems
07.11.: Stefan Braunroth, TTVN-Beiratsmitglied BV Hannover, 2. Vorsitzender BV Hannover, 43
09.11.: Heinz Böhne, Präsident TTVN, 64
14.11.: Wolfgang Böttcher, 1. Vorsitzender KV Göttingen, 59
23.11.: Kerstin Lange, Beisitzer Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit TTVN, 48
24.11.: Holger Ludwig, Ressortleiter Jugendsport TTVN, 39

TICKETS www.tischtennis.de



Das Auto.

Volkswagen 2010 Cup



2010

BRAUNSCHWEIG DEUTSCHLAND
30. November & 1. Dezember



Tinsue 天速®